

LEISTUNGSVERZEICHNIS

2023-14-33-1-M1

vom 07.05.2026

Leistung: ESTRICHARBEITEN

Bauherr: Gemeinde Veitshöchheim
Erwin-Vornberger Platz 1
97209 Veitshöchheim

Baumaßnahme: 213102
Generalsanierung Eichendorff Grund- und Mittelschule, Veitshöchheim
Neubau Haus VI

Bauort: Günterslebenerstraße 41, 97209 Veitshöchheim

Ausführungszeit: 10/2026 - 05/2027

Ausführungszeit: _____
(vom Bieter einzutragen, falls abweichend)

Ausführungsdauer: _____
(vom Bieter einzutragen, falls abweichend)

Submission/Abgabeort: 11.06.26 um 09:30Uhr
Gemeinde Veitshöchheim
Hochbauamt - SG 31
Erwin-Vornberger-Platz 1
97209 Veitshöchheim

digital über die Vergabepattform
(Telefax und E-Mail unzulässig)

Bieter: _____

Angebotssumme brutto: Geprüfte Bruttosumme:

EUR _____ EUR _____

Nachlass

„ Nein

„ Ja: _____ %

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG**ALLGEMEIN**

Die Gemeinde Veitshöchheim ist Schulaufwandsträger und Bauherr der Eichendorff-Grund-/ Mittelschule und plant die Erweiterung um ein Hortgebäude zur Mittagsbetreuung und Angebot an einer Ganztagesbetreuung auf dem Schulcampus.

Bei dem Neubau handelt es sich um ein teilunterkellertes 4-geschossiges Gebäude (Ebene -3 bis Ebene 0). Die unterste Ebene, in Stahlbeton errichtet, schiebt sich aufgrund der Geländesituation mit den Technikflächen in den Hang und stellt kein Vollgeschoss dar. Die unterste Ebene beherbergt die Mensa mit Küche, sowie Lager und Technikräume. Der Zugang erfolgt stufenlos über den Vorplatz.

In den drei oberirdischen Geschossen, die in Holzbauweise errichtet werden, befinden sich alle notwendigen Räume wie Differenzierungs-/ Bewegungsräume, Gruppenräume des Ganztages/ der Mittagsbetreuung, aber auch sämtliche notwendigen Personalräume sowie Sanitäranlagen.

Die Gemeinde Veitshöchheim ist Eigentümer des Grundstückes und der bestehenden Bebauung der Grund- und Mittelschule. Das Grundstück mit Gebäudezugang ist im Südwesten an der Günterslebener Straße gelegen. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem geplanten Neubau und den notwendigen Freiflächen und wird in die Planung einbezogen. In näherer Umgebung befindet sich die Rupert-Egenberger-Schule, ein Schulsportzentrum, die Kindertagesstätte Menschkinder und auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Wohngebiet.

BAUWERK/ KONSTRUKTION

Die tragende Baukonstruktion der untersten Ebene -3 besteht aus wasserundurchlässigen Stahlbeton und schiebt sich dreiseitig in den Hang. Die beiden Treppenhäuser werden in Massivbauweise als Stahlbetontreppenhäuser errichtet und erstrecken sich jeweils ein Geschoss über die Dachfläche des Gesamtbaues hinaus. Das südliche Treppenhaus startet in der Ebene -3, das nördliche Treppenhaus in der Ebene -2.

Alle weiteren drei Geschosse werden aus nachhaltigen Brettsper Holzdecken errichtet.

BAUSTELLENZUFAHRT/BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die Zufahrt erfolgt über die bestehende Straße 'Günterslebenerstraße'. Beim Einfahren auf die Baustelle ist besondere Vorsicht geboten, da dabei ein Geh- und Schulweg überquert wird. Die allgemeine Baustelleneinrichtung erfolgt über eine separate Firma. Lediglich die gewerkespezifischen Baustelleneinrichtungen sind in dieser Ausschreibung enthalten.

LAGERMÖGLICHKEITEN

Lager- und Arbeitsplätze und allg. Flächen für Baustelleneinrichtung stehen im Südwesten und Südosten zur Verfügung. Im Bereich der Baustelleinfahrt 1 sind Park- und BE-Flächen vorhanden (siehe Anhang BE-Plan). Die BE-Fläche wird von mehreren Gewerken gleichzeitig genutzt. Park- und Lagerflächen sind eingeschränkt vorhanden.

SAUBERKEIT AUF DER BAUSTELLE

Die Baustelle, der Baustellenbereich, deren Umfeld und die vom Auftragnehmer genutzten privaten und öffentlichen Verkehrsflächen sind sauber zu halten.

Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass die von ihm, seinen Subunternehmern oder einem von ihm beauftragten Dritten (z.B. Lieferanten) verursachten Verunreinigungen umgehend beseitigt werden. Es ist kein Bauschuttcontainer vorhanden. Der AN ist für die Entsorgung seiner Abfälle allein verantwortlich.

Die Aufforderung zur Schutt- und Abfallbeseitigung kann durch die Bauleitung bei kürzester Fristsetzung mündlich, telefonisch oder schriftlich erfolgen. Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung nicht am selben Tag nach, so ist der Auftraggeber berechtigt, den Schutt, Abfall und die Verunreinigungen auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen zu lassen und die entstehenden Kosten bei Rechnungsstellung des Auftragnehmers abzuziehen. Bei Unklarheiten, wer den Schutt, o.ä. verursacht hat, wird die notwendig gewordene Baureinigung auf alle am Bauvorhaben beteiligten Auftragnehmer umgelegt. Dabei verzichtet der Auftragnehmer hierdurch ausdrücklich auf jeden Einspruch.

Eine Verschmutzung von Boden und Grundwasser ist auszuschließen. Farbreste, Säure, Laugen und sonstige Wasser gefährdende Stoffe dürfen nicht in die Kanalisation geleitet werden.

ARBEITSZEITEN / ÖFFNUNGSZEITEN DER BAUSTELLE:

Grundsätzlich gilt eine werktägliche (5-Tage-Woche / Montag-Freitag) Arbeitszeit. Danach richten sich auch die Öffnungszeiten der Baustelle/Schule. Die Anlieferung von Material, etc. sollte erst ab 8:00Uhr erfolgen, wenn die Kinder in der Schule sind (Kreuzung Schulweg. Arbeiten am Samstag oder Arbeiten, die über die genannte Arbeitszeit hinausge

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

hen, sind mindestens zwei Werktage im Voraus anzumelden und zu beantragen. Der Bauablaufplan des AG mit Angabe der Arbeitstage basiert auf o.a. 5-Tage-Woche. Das Hinweisblatt für Maßnahmen zum Schutz gegen Baulärm der Baugenehmigung ist zu beachten.

BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN (WBVB)**1. Nicht genormte Baustoffe**

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nicht genormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein Güteschutzzeichen einer anerkannten Überwachungs-/Güteschutzgemeinschaft vorliegt.

Können diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist die Genehmigung des AG vor dem Einbau dieser Stoffe und Bauteile einzuholen.

2. Produkte innerhalb der Produktgruppe

Die angebotenen Produkte in einer Produktgruppe müssen, sofern in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben, von einem Hersteller sein. Dies ist aus gestalterischen und technischen Gründen sowie der einheitlichen Lagerhaltung für Ersatzteile zwingend erforderlich.

3. Übergabe von Ausführungszeichnungen

Die Ausführungszeichnungen werden in Papierform 3-fach und zusätzlich digital im PDF-Format übergeben.

4. Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu bearbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in 3-facher Fertigung zu übergeben.

5. Ver- und Entsorgungsanschlüsse der Baustelle

Versorgungsanschlüsse der Baustelle für Baustrom und Bauwasser sind grundsätzlich auf der Baustelle vorhanden und müssen nicht in die Baustelleneinrichtungsposition mit einkalkuliert werden. Die Lage vom Bauwasser kann dem BE-Plan entnommen werden. Baustromverteiler sind in jedem Geschoss am Treppenhaus Süd vorhanden. Lediglich die Verlängerungen in die einzelnen Geschosse des Gebäudes müssen einkalkuliert werden.

Für die Nutzung des vom Bauherrn zur Verfügung gestellten Baustroms und Bauwassers werden dem AN pauschal 0,5 % von der geprüften Schlussrechnungssumme abgezogen. Ein gesonderter Nachweis erfolgt nicht.

6. Koordination der Arbeiten auf der Baustelle

Für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz gilt jeweils die aktuelle Baustellenverordnung.

Den Anweisungen in mündlicher oder schriftlicher Form sind unverzüglich Folge zu leisten. Schadenersatzforderungen aus Nichtbeachtung der Anweisungen werden an die Verursacher weiter gegeben.

7. Baustelleneinrichtung

Ein Baustelleneinrichtungsplan ist vom AN zu entwickeln. Hierzu kann der beigelegte Lageplan als Hilfestellung dienen. Im Gebäude herrscht Rauch- und Alkoholverbot. Rauchen ist außerhalb des Gebäudes nur in gekennzeichneten Bereichen erlaubt. Im Gebäude sind keine Pausen- und Materiallager gewünscht. Das Verzehren von Speisen im Gebäude ist verboten.

8. Bauschild

Es dürfen eigenmächtig keine firmeneigenen Bau- und Werbeschilder aufgestellt oder angebracht werden. Der AG möchte alle beauftragten Firmen auf dem Bauschild vertreten wissen. Aus diesem Grund werden bei der Schlussrechnung hierfür 100€/netto pauschal in Abzug gebracht. Der AN stellt dem AG das Firmenlogo digital zur Verfügung - Größe 30x60cm. Druck und Montage führt der AG aus. Ein gesonderten Nachweis erfolgt nicht.

9. Bereitstellung sanitärer Unterkünfte

Die Bereitstellung und Wartung von sanitären Einrichtungen wird von einer separaten Firma erledigt. Auf besondere Sauberkeit ist zu achten.

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

10. Einrichtung von Unterkünften

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen auf dem gesamten Baugelände nicht eingerichtet werden.

11. Bauleiter

Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte, deutschsprachige, Aufsichtsperson des Auftragnehmers anwesend sein.

12. Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt, die Teilnahme daran ist Vertragspflicht.

13. Bautagebuch

Zur Überprüfung und Dokumentation der beauftragten Arbeiten sind werktäglich Bautagesberichte zu erstellen und jeweils zum Ende einer Kalenderwoche der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

14. Allgemeine Sorgfaltspflicht

Die Sorgfaltspflicht besteht darin, die gesamte Baustelle geschlossen zu halten und dies vor allem zu Zeiten der eigenen Abwesenheit sicher zu stellen. Es sind zum Arbeitsende alle Fenster und Türen sowie Bauzäune abzuschließen und das Licht beim Verlassen abzustellen. Dies ist durch einen regelmäßigen Rundgang des verantwortlichen Vorarbeiters sicherzustellen. Diese Maßnahme dient zur Vorbeugung von Vandalismus an der Gebäudesubstanz.

Auch bei Arbeiten innerhalb des Gebäudes (z.B. Materiallieferung und/oder -transport) ist besondere Rücksicht geboten.

Auf die allgemein vorhandene Brandgefahr brennbarer Bauteile (u.a. Wandverkleidungen, Schutzabdeckungen, Bodenbeläge, etc.) wird ausdrücklich hingewiesen. Im gesamten Gebäude herrscht striktes Rauchverbot! Wer im Gebäude rauchend angetroffen wird, wird der Baustelle verwiesen.

Sämtliche herzustellenden Durchbrüche und Kernbohrungen an tragenden Gebäudeteilen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Statikers und/oder der Bauleitung.

15. Baustellenabfälle

Baustellenabfälle, Bauschutt und Müll, der aus der eigenen Leistung des AN resultiert (z.B. Materialverschnitt, Umverpackungen, Brotzeitabfälle etc.), bleibt Eigentum des AN und ist täglich auf eigene Kosten gem. den jeweils gültigen Entsorgungs- und Verwertungsvorschriften zu entsorgen.

Die Baustelle ist sauber zu halten. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht nach, so wird der AN einmal mit Fristsetzung zur Baureinigung aufgefordert. Sollte die Fristsetzung fruchtlos verstreichen, so wird ohne weitere Fristsetzung die Reinigung durch Dritte zulasten des AN durchgeführt werden. Der entstandene Aufwand wird dem Auftragnehmer gegenüber dokumentiert und bei der Rechnung in Abzug gebracht. Die Zustimmung wird mit Unterschrift zum Angebot erteilt.

16. Materialtransport und Logistik

Zum Zeitpunkt der Arbeiten ist kein Kran vor Ort. Der AN ist für das Vertragen seiner Materialien auf der Baustelle und über alle Geschosse selber verantwortlich. Mögliche Aufstellflächen für Autokrane und andere Großgeräte können dem Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden. Die Prüfung zu möglichen Medien im sowie zur Tragfähigkeit des Untergrund(s) liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers.

17. Kostenumlagen

In Ergänzung zu vorgenannten Punkten werden Kostenumlagen zu folgende Kostenbeteiligungen des AN von der Nettoabrechnungssumme zum Abzug gebracht:

- Baustrom
 - Bauwasser
 - Benutzung der Wasch- u. WC-Einrichtung bzw. dessen Reinigung
-

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

- Bauwesenversicherung
- Bauherrenhaftpflichtversicherung

18. Sichtoberflächen Sichtbeton und Holz

Alle Holzoberflächen von Wänden, Decken und Böden sind fertige Sichtflächen. Die Betonflächen sind ebenfalls fertige Sichtbetonoberflächen. Diese Fläche werden nicht weiter bearbeitet.

Es ist besondere Sorgfalt und Vorsicht walten zu lassen. Diese Flächen sind weder "Notizzettel" noch "Reinigungsflächen für Hände" oder Ähnliches. Der Bauherr hat Wandecken mit Eckschutzleisten geschützt. Weitere Maßnahmen werden vom Bauherren nicht getroffen. Sämtliche Beschädigungen werden dem Verursacher zu Lasten gelegt. Im Gebäude dürfen grundsätzlich keine Flexarbeiten oder Ähnliches ausgeführt werden. Falls erforderlich sind Sichtflächen eigenverantwortlich zu schützen. Alle Fenster sind eingeglast. Glasscheiben sind falls erforderlich zu schützen. Das Gelände auf dem das Gebäude errichtet wurde gehört zum Schulgelände.

Kostenbeteiligung für die vorgenannten Positionen in Summe pauschal 0,5% der Abrechnungssumme.

Die Bauleistungsversicherung wird vom AG abgeschlossen. Selbstbeteiligung pro Schadensfall 500,00 €.

--- Ende der Besonderen Vertragsbedingungen ---

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Ausführungshinweise Estrich:**1. Vorleistungen und Baufreiheit**

- Die Decken sind vor dem Verlegen der Dämmungen sauber zu kehren.
- Der Auftragnehmer hat den Untergrund für seine Leistungen auf Eignung zu prüfen. Notwendiger Höhenausgleich wegen größerer Unebenheiten der Rohdecke ist gemeinsam mit der Bauleitung vor Ausführung der Arbeiten festzulegen.
- Werden Mehrstärken gegenüber dem Leistungsverzeichnis (ohne Eventualposition) erforderlich, sind diese vor Beginn der unmittelbar betroffenen Leistung zu vereinbaren.
- Ausgleichstoleranzen werden nur dann vergütet, wenn sie die nach DIN 18202, Tabelle 3, vorgegebenen Werte der Nenndicke überschreiten.
- Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Unzulänglichkeiten an den Vorleistungen anderer Unternehmer, welche die geforderte Schall- und Wärmedämmung seiner Leistung mindern, vor Beginn der Arbeiten aufzuzeigen.

2. Allgemeine Angaben zur Bauausführung

- Die Trittschall- und Wärmedämmung ist auf den Decken fugendicht gestoßen zu verlegen. Mehrlagige Dämmschichten sind so zu verlegen, dass die Fugen der unteren Schicht verdeckt werden.
- Auf die Rohdecke gestellte, selbstklebende Randstreifen sind stoßüberlappend so anzubringen, dass alle Bauteile wirksam getrennt sind und eine Überlänge über OK-Estrich gewährleistet ist. Der Randstreifenüberstand darf vom Estrichleger grundsätzlich nicht abgeschnitten werden. Er wird vom Bodenleger, Fliesenleger etc. belagbündig abgeschnitten, um zu gewährleisten, dass die Kontakttrennung im Randanschluss erhalten bleibt. Ist die Wandbekleidung nicht bis zur Rohdecke geführt und befindet sich der Absatz noch innerhalb des Fußbodenaufbaus, so müssen zur Vermeidung von Schallbrücken Dämmstoffstreifen als Auflage für die abgewinkelten Randstreifen eingebracht werden. Bei zweilagigen Dämmschichten ist der abgewinkelte Schenkel des Randstreifens auf die erste Dämmschichtlage zu stellen. Auch bei Rohr- und Kanaldurchführungen sind Randstreifen zu verlegen.
- Böden mit verschiedenen Höhenkoten sind entsprechend abzuschalen, Türanschlagwinkel zu setzen, wobei immer der liegende Winkelschenkel vom höheren Estrichaufbau überdeckt wird.
- Die Estrichoberfläche ist so auszuführen, dass Nutzbeläge üblicher Art ohne weitere Vorarbeiten der Nachfolgehändler aufgebracht werden können. Somit sind Estrichoberkanten genau einzuhalten.
- Die mit frisch ausgeführtem Estrich fertiggestellten Räume sind ohne Inanspruchnahme fremder Hilfe abzusperren, einschließlich des benötigten Absperrmaterials und, soweit erforderlich, gegen rasches, ungleichmäßiges Austrocknen zu schützen.
- Vor dem Verlegen der Oberbeläge sind Fugen, die sich evtl. gebildet haben, fachgerecht mit Kunstharz zu verdübeln und auszugießen. Vorhandene Dehnungsfugen sind entsprechend zu berücksichtigen.

3. In den Einheitspreisen inbegriffen sind:

- Einbau von Dämmstreifen als abgewinkelte Schaumstoffbänder, d = 8 mm, an den Wänden, Türzargen, Rohrleitungen u.ä., damit keine Schallbrücke zwischen dem Estrich und dem Bauwerk sowie seiner Installationen entstehen kann.
- Verantwortliches Sichern des Estrichs vor dessen ausreichender Erhärtung gegen das Begehen. Die Freigabe der Böden ist sichtbar anzuzeigen. Alle Schäden am Estrich während der Abbindezeit sind vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen.

Termine/Bauablauf:

Die Bodenbelagsarbeiten werden zeitgleich mit weiteren Ausbauarbeiten erfolgen und durch die Bauleitung bereichsweise aufeinander abgestimmt. Aus diesem Kontext resultierende Verzögerungen oder Einschränkungen sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

40. bis 44. KW 2026

Bodenaufbau Küche und Technikraum, (Ebene -3) und Technikräume Treppenhäuser (Ebene +1)

Bodenplattenabdichtung gegen Erdreich, Küche und Technikräume (E-3)

Dämmarbeiten Küche und Technikraum (E-3), Technikräume (E+1)

Estricharbeiten (Schnellzementestrich) Küche und Technikräume (E-3), Technikräume (E+1)

ab 45./46. KW

Beschichtung Technikräume (E-3 und E+1)

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Beschichtungsarbeiten Technikräume (E-3 und E+1)

44. KW 2026 bis 3. KW 2027

Untere Lagen und Details, auch als Grundlage der Fußbodenheizung

Bodenplattenabdichtung gegen Erdreich

Dämmarbeiten (zur Fußbodenheizung) in den Geschossen Ebene -3 bis Ebene +1

die Arbeiten sollen geschossweise und teilweise zeitversetzt erfolgen: 1. Gruppen- und Nebenräume / 2. Sanitärräume

48. KW 2026 bis 6. KW 2027

Bauseitige, abschnittsweise Installation der Fussbodenheizung (= Unterbrechung) und Einbau Terrazzoestrich Flure

51. KW 2026 bis 15. KW 2027

Zementestricharbeiten nach Verlegung und Installation der Fußbodenheizung

Estricharbeiten in Ebene 0 bis Ebene -3

die Arbeiten sollen geschossweise und teilweise zeitversetzt erfolgen: 1. Gruppen- und Nebenräume / 2. Sanitärräume

Nachträgl. Estrichergänzungen und -details in Ebene -3 bis Ebene 0

Es ist mit einzukalkulieren, dass die Sanitärbereiche je Geschoss zeitversetzt zum restlichen Geschoss ausgeführt werden. Dies wird nicht gesonderte vergütet und die Unterbrechung ist bei der Kalkulation mit zu berücksichtigen.

--- Ende der Baubeschreibung ---

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Estricharbeiten - Zementestrich				
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	Baustelle einrichten				
	Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.				
	Lager- und Transportflächen sind auf dem Grundstück und im Gebäude begrenzt vorhanden und mit der Bauleitung abzustimmen. Ein bauseitiger Kran ist nicht vorhanden, eine Ortseinsicht zur Anlieferung und Materialeinbringung wird empfohlen.				
	Abbruchmaterial/überschüssiges Material wird immer Eigentum des AN und ist unverzüglich abzutransportieren.				
	Es ist mit einzukalkulieren, dass die Sanitärbereiche je Geschoss zeitversetzt zum restlichen Geschoss ausgeführt werden. Diese Unterbrechung ist zu berücksichtigen.				
			psch		.....
1.1.2	Baustelle räumen				
	Räumen der Baustelleneinrichtung wie zuvor beschrieben nach Beendigung der Arbeiten.				
	Es ist mit einzukalkulieren, dass die Sanitärbereiche je Geschoss zeitversetzt zum restlichen Geschoss ausgeführt werden. Diese Unterbrechung ist zu berücksichtigen.				
			psch		.....
1.1.3	Schutzmaßnahmen Folie für Sichtoberflächen Beton und Holz, h=1,50m Schutzmaßnahmen mit geeigneter Folie zum Schutz der Sichtoberflächen Beton und Holz in einer Höhe von ca. =1,50m. Die Folie soll als Schutz der Wände gegen Estrichspritzer dienen. Folie mittels geeigneten Klebestreifen an den Sichtoberflächen befestigen. Die Klebestreifen sind rückstandslos zu entfernen.				
		3537	m2	.....	.....
	1.1 Baustelleneinrichtung				.....

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	<p>Ebene -3 Küche und Technik + Ebene +1 Technik - Zementestrich schwimmend, unbeheizt</p> <p>Hinweis Ebene -3 Küche und Technikräume Ebene -3 und +1 Die nachstehenden Positionen für die Flächen Küche und Technik (Ebene -3 und Ebene +1) müssen zeitlich vorgelagert ausgeführt werden. Dies ist in die EPs mit einzukalkulieren.</p> <p>Hinweis EP-Beschichtung auf Bodenplatte 1. Geltende Vorschriften, Regelwerke und Materialien Die in den einzelnen Positionen beschriebenen Arbeitsschritte und Materialmengen sind strikt einzuhalten. Der Auftragnehmer (AN) garantiert die Ausführung aller Arbeiten in handwerklich und technisch einwandfreier Qualität gemäß den anerkannten Regeln der Technik sowie den Vorgaben der Herstellerdokumentation. Rechtsverbindliche Grundlagen für Ausführung und Ausschreibung: VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten VOB Teil C, DIN 18353 Estricharbeiten DAfStb-Richtlinie (Ausgabe 10-2001) BEB-Arbeitsblätter: KH-O/U - Industrieböden aus Reaktionsharz: Prüfung des Untergrunds KH-O/S - Industrieböden aus Reaktionsharz: Stoffe</p> <p>Die Einhaltung dieser Normen und Regelwerke ist auch dann verpflichtend, wenn im Leistungsverzeichnis nicht explizit auf sie Bezug genommen wird. Für die Erreichung der geforderten Sollsichtdicken sind die notwendigen Rauheitszuschläge (dz) entsprechend zu berücksichtigen.</p> <p>Die Verarbeitungsbedingungen (z. B. Temperatur- und Feuchtigkeitsgrenzen, Topfzeiten, Überarbeitungsintervalle) sind strikt einzuhalten. Bei Abweichungen - insbesondere bei Taupunktunterschreitungen oder Nichteinhaltung der Mindestverarbeitungstemperaturen - sind die Arbeiten einzustellen.</p> <p>2. Leistungsumfang und Mitwirkungspflichten Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe eigenverantwortlich über den genauen Umfang der Leistungen sowie über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Etwaige Bedenken gegen die vorgesehene Ausführung sind dem Auftraggeber unverzüglich und schriftlich vor Beginn der Arbeiten mitzuteilen. Während der Bauausführung erkennbare Schäden an tragenden Bauteilen sind unverzüglich dem Auftraggeber zu melden und durch einen qualifizierten Statiker zu prüfen. Die hierdurch entstehenden Kosten trägt der Auftraggeber.</p>				
1.2.1	<p>Untergrund Stahlbeton bürsten und absaugen Bürsten und Absaugen des Untergrundes aus Stahlbeton, für Bodenbelagsarbeiten, Untergrund waagrecht.</p>	232	m2	.....	.....
1.2.2	Untergrund Stahlbeton Kugelstrahlen				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Reinigen des Untergrundes aus Beton von grober Verschmutzung, von Beton-
graten, festhaftend, Dicke über 2 bis 4 cm, durch Kugelstrahlen, Untergrund
waagrecht, zu bearbeiten sind bis 30 % der Gesamtfläche, abgerechnet wird
die Gesamtfläche je Raum.

Ausführung nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.

232 m2

1.2.3

Abdichtung Bodenplatte gegen Bodenfeuchte - EP-Abdichtung
2-K-Epoxidharz als erhöht feuchtigkeitsbeständige, osmosebremsende, AgBB-
geprüfte, emissionsarme Grundierung/Kratzspachtelung auf den sauberen und
trennmittelfreien Untergrund mittels Rakel, Spachtel oder langflooriger Velours-
walze aufbringen und bei Erfordernis nachwalzen.

Hinweis: bei Erfordernis, z.B. Systemwechsel, Überschreiten des Zeitfensters
für nachfolgende Beschichtungsarbeiten, die Grundierung mit Quarzsand 0,3-
0,8 mm absanden.

Besondere Anforderungen an das Produkt:
Eignung gem. DIN EN 13813

Umweltrelevanz:

lösemittelfrei

emissionsarm

frei von Alkylphenolen und Benzylalkohol

AgBB-konform

Giscode neu: RE30

VOC-Gehalt gem. EU-Verordnung 2004/42 < 500 g/l

nach Decopaint: A 1,2 / B 0 g/l

nach DGNB Komponente A+B: 0,07%

nach Leed Komponente A+B: 83,5 g/l

nach Minergie Eco Komponente A+B: 0,07 %

Sicherheit:

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:

Viskosität nach DIN EN ISO 3219 (23°C): ca. 550 mPas

Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5

Haftzugfestigkeit: B 1,5

Schlagfestigkeit: IR 4

Biegezugfestigkeit nach DIN EN 196/1: 25 N/mm²

Druckfestigkeit nach DIN EN 196/1: 70 N/mm²

Shore-Härte A/D nach DIN 53505 (7 Tage): 79

hydrolyse- und verseifungsbeständig

zu erbringende Nachweise/Prüfungen:

AgBB-konform - "Indoor Air Comfort Gold" zertifiziert

Verbrauch als Grundierung erhöht osmosebeständig und bei erhöhter Rest-
feuchte bis 6,5 CM-%:

ca. 0,40 - 0,50 kg/m²/bei 2-maligem Auftrag

Die 1. Grundierlage darf nicht abgesandet werden. Überarbeitungsfenster be-
achten!

als Sperre gegen rückseitige Durchfeuchtung und Alkalität:

ca. 0,30 - 0,40 kg/m² bei 1-maligem Auftrag

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung: 2-lagig Abrechnung pro Lage				
		117	m2	.....	.....
1.2.4	Wie Position 1.2.3, jedoch Abdichtung an aufsteigende Bauteile vorgenannte EP-Abdichtung an Wänden hochziehen. Höhe gemäß Abdichtung an aufsteigende Bauteile	92	m2	.....	.....
1.2.5	Zulage Anschluss EP-Abdichtung an Mauersperrbahn - EP-Abdichtung Anschluss der vorgenannten EP-Abdichtung gegen Bodenfeuchte an bauseits vorhandene Mauersperrbahnen.	107	m	.....	.....
1.2.6	Abdichtung Bodenplatte gegen Bodenfeuchte - Polymerbitumenabdichtung Aufbringen einer Feuchtigkeitssperre gegen Bodenfeuchtigkeit nach DIN 18533 auf Bodenplatte, als selbstklebende Abdichtungsbahn aus Polymerbitumen mit Aluminiumeinlage, ca. 1 mm dick, sd-Wert ≥ 1.500 m, Längsnähte selbstkle- bend, 10 cm Überlappung, Kopfstöße der Abdichtungsbahn mit selbstklebenden Anschlussstreifen schließen, an aufgehenden Wänden exakt bis zur Oberkante des fertigen Estrichaufbaus hochführen. Komplett liefern und nach Herstellervorschrift verlegen, auch in Kleinflächen ge- mäß beiliegenden Planunterlagen, einschließlich Wandhochzug, Untergrundvor- bereitung, aller An- und Einpassarbeiten, Zuschnitte, Eckausbildungen, sowie aller Nebenarbeiten. Die Abrechnung erfolgt nach horizontaler und vertikaler Abdichtungsfläche. Untergrund: Stahlbetonbodenplatte in Ebene -3 und Teilbereich Ebene -2	79	m2	.....	.....
1.2.7	Anschluss Abdichtung Bodenfeuchte an Mauersperrbahn - Bitumen Anschluss der vorgenannten Bitumenabdichtung gegen Bodenfeuchte an bau- seits vorhandene Mauersperrbahnen.	97	m	.....	.....
1.2.8	Randdämmstreifen Liefern und einbauen von Randdämmstreifen aus PE-Schaum, selbstklebend, mit aufkaschiertem Folienstreifen, Dicke mind. 8,0 mm, Geeignet für Gesamtbo- denaufbauhöhe von ca. 140 mm. Nageln und Klammern sind aufgrund des Schallübertrags verboten. Einbauort: Ebene -3	256	m	.....	.....
1.2.9	Perlite-Schüttung als Höhenausgleich Liefern und einbauen einer Perlite-Schüttung auf der Stahlbetonrohdecke als Höhenausgleich und Grundlage der folgenden Dämmlagen, Schichtdicke ca. 5mm im Mittel, Ausführung und Material nach Herstellervorschrift.	2	m3	.....	.....
1.2.10	Wärmedämmschicht Fußboden E-3 - EPS, D 65mm, WLG 035, DEO dh				
				Übertrag:	

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	<p>Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 65 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 E (normalentflammbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, hohe Druckbelastbarkeit - dh, auf Rohdecke, als Unterlage für Trittschalldämmschicht bzw. Estrich, Ausführung gemäß Zeichnung.</p> <p>Dynamische Steifigkeit < 30 MN/m³ Zusammendrückbarkeit < 3mm</p> <p>Einbauort: Küche und Technikbereich, Ebene -3</p>	193	m2	.....	.....
1.2.11	<p>Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle Ebene +1, MW-T, D 40, DES sg, C1</p> <p>Trittschalldämmung für Fußboden, aus Mineralwolle DIN EN 13162, als Platte, Dicke 40 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,033 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nicht brennbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, geringe Zusammendrückbarkeit <3mm, dynamische Steifigkeitsgruppe 10MN/m³, als Unterlage für Heizestrich, Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C1 (nach DIN1991-1-1/NA), gemäß Zeichnung, einschl. Verlegung und dichter Verklebung untereinander und an Randanschlüsse (z.B. Tür- und Fugenabstellungen, Randdämmstreifen).</p> <p>Einbauort: Ebene +1 Treppenhauköpfe</p>	40	m2	.....	.....
1.2.12	<p>Abdeckung PE-Folie, D mind. 0,15mm</p> <p>Abdeckung aus PE-Folie, Dicke mind. 0,15 mm, Stöße ca. 10cm überlappend verkleben oder verschweißen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich.</p>	232	m2	.....	.....
1.2.13	<p>Bewegungsfugenprofil Kunststoff H bis 85mm</p> <p>Liefern und fachgerechtes Einbauen eines Bewegungsprofils im Estrich einschließlich dauerelastischer Verfugung für hoch beanspruchte Innenräume gemäß DIN 18534, Beanspruchungsklasse W3-I, sowie DIN 18560.</p> <p>Aufnahme von Längenänderungen und Bauteilbewegungen Sicherstellung einer dauerhaft flüssigkeitsdichten Fugenausbildung Beständigkeit gegen Fette, Öle, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, organische Säuren (Gewerbeküche). Mechanisch belastbar (Rollverkehr, Geräte)</p> <p>Eigenschaften Fugenprofil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geeignet für beschichtete Industrieböden - integrierte Fugenkammer für elastische Verfugung - Profilhöhe abgestimmt auf Estrichdicke - 65mm <p>Lot- und fluchtgerechter Einbau während Estrichherstellung, vollständige Trennung des Estrichquerschnitts und kraftschlüssiger Verbund der Profilflanken mit dem Estrich</p> <p>Verfugung: Hinterfüllung mit geschlossenzelliger PE-Rundschnur. Chemikalienbeständigen, dauerelastischem Dichtstoff (PU oder gleichwertig).</p> <p>Material: Edelstahl, Aluminium oder Kunststoff (systemabhängig), nach Wahl</p>				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	AG Profilhöhe abgestimmt auf Estrichstärke: 60mm	24	m	.....	.....
1.2.14	Trennfugen Zementestrich Estrichtrennfugen an Türen / Trennung Bereiche mit und ohne Fussbodenheizung / zur Zonierung gem. DIN EN 13813 und DIN 18560, einschließlich einmessen Estrichtrennfugen nach Plänen und in Zusammenarbeit mit der Bauleitung.	15	m	.....	.....
1.2.15	Estrichabstellwinkel, Edelstahl d= 1,5mm Estrich-Abstellwinkel aus Edelstahl, Stärke= 1,5mm, Kantenlänge entsprechend des Gesamtbodenaufbaus (h= 140mm) als Abstellung des Bodenaufbaus Lager vor den Kühlzellen. Nach Herstellervorschrift einbauen, einschl. aller Nebenarbeiten. Einbauort: Ebene -3 - Lager	25	m	.....	.....
1.2.16	Zementestrich Kat. C1, CT-C40-F6-SW1-S65 CT-C40-F6-SW1-S65 aus ternärem Vollbindemittel gemäß Produktinformation herstellen und verdichten sowie in richtiger Höhenlage ebenflächig nach den Anforderungen gem. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, einbauen. Oberfläche abreiben und glätten. Richtrezeptur: - Ternäres Vollbindemittel 75 kg - Kiessand 0/8 mm (Sieblinienbereich A/B 8) 300 kg (Gesteinskörnung gem. EN 13139; Anteil an Feinstoffen < 3 M-%) - Wasser-Bindemittel-Wert < 0,45 Anforderungen: Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB-Bewertungsschema. Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 3 Tagen $\geq 4 \text{ N/mm}^2$ Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 28 Tagen $\geq 6 \text{ N/mm}^2$ Druckfestigkeit nach 3 Tagen $\geq 30 \text{ N/mm}^2$ Druckfestigkeit nach 28 Tagen $\geq 40 \text{ N/mm}^2$ Oberflächenzugfestigkeit nach 3 Tagen $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ - Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm) - Schwindmaß (DIN EN 13892-9) nach 120 Tagen < 0,2 mm/m - begehbar nach 24 Stunden - nicht rückfeuchtend - wasserfest Estrichnenndicke 65 mm, zur Aufnahme Oberbelag Kunstharzbeschichtung. Einbauort: Ebene -3 Küche / Technik und Ebene +1 Technik	115	m ²	.....	.....
1.2.17	Zulage Estrichabstellung, keilförmig				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim**ESTRICHARBEITEN**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zulage für das keilförmige abstellen des Estrich im Schwellenbereich vor der Kühlzelle und dem vorgenannten Estrichabstellwinkel. Die Restfläche wird später bauseits vom Bodenbeschichter verfüllt.	25	m	.....	.....
1.2.18	Zulage Nachmischen Nachmischen des mit der Estrichpumpe geförderten Estrichmörtels zur Sicherstellung eines homogenen Estrichquerschnitts und Vermeidung entmischungsbedingter Fehlstellen (Rieselnester). Zulage zur Vorposition für das Nachmischen des Estrichmörtels mit Zwangsmischer und Transport des Mörtels mittels Schubkarre zum Verlegeort.	50	m2	.....	.....
1.2.19	Zulage Oberflächenbearbeitung Oberflächenbearbeitung: Maschinelles Nachverdichten und Glätten der Oberfläche durch mehrmalige Bearbeitung mit handgeführten Teller- und Flügelglättmaschinen bis zum Erreichen der geforderten Oberflächenstruktur.	50	m2	.....	.....
1.2.20	Zulage Nachbehandlung Nachbehandlung: Abdecken der fertig gestellten Fläche sofort nach ausreichender Anfangserhärtung (Begehrbarkeit) mit PE-Folie zum Schutz vor frühzeitiger und rascher Austrocknung. Dauer der Nachbehandlung: 1 Tag	50	m2	.....	.....
1.2.21	Zementestrich Kat. C1, CT-C35-F5-S65 Estrich DIN 18560-2 als Zementestrich CT, als Estrich auf Dämmschicht, lotrechte Nutzlasten Kat. C1, Druckfestigkeitsklasse C35 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 65 mm, zur Aufnahme Oberbelag Fliesen im Bereich Technik E-3 und E+1. Einbauort: Ebene -3 und Ebene +1	119	m2	.....	.....
1.2.22	Estrichabstellung an Bodeneinlaufbauteil Estrichabstellung, (LxB) 1,0m x 1,0m, um Bodeneinlaufbauteil der Bodeneinläufe (Durchmesser ca. 15-25cm) zur nachträglichen Estrichergänzung. Einbauort: Ebene -3	14	St	.....	.....
1.2.23	Wie Position 1.2.22, jedoch Estrichabstellung Schlepprinne ca. 1,50x0,70m Estrichabstellung, (LxB) 1,5m x 0,7m, um Bodeneinlaufrinnen (ca. 1,01 x 0,10m) Die Estrichergänzung erfolgt bauseits. Einbauort: Ebene -3 nach Angaben der Bauleitung	4	St	.....	.....
1.2.24	Estrichabstellung Bodenrinne L-Form Estrichabstellung, L-förmig, Schenkellängen 2,00m und 1,50m, um Bodeneinlaufbauteil der Bodeneinläufe einzubauen. Die Estrichergänzung erfolgt bauseits durch den AN Bodenbeschichtung.				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Einbauort: Ebene -3				
		1	St	.....	.....
1.2.25	Estrichabstellung Bodenrinne ca. 1,80x1,50m Estrichabstellung, (LxB) 1,80m x 1,50m, um Bodenrinne der Bodeneinläufe einzusetzen. Die Estrichergänzung erfolgt bauseits durch den AN Bodenbeschichtung.				
	Einbauort: Ebene -3				
		1	St	.....	.....
1.2.26	Nachträgl. Estrichergänzung an Bodeneinlaufbauteil Nachträgliche Ergänzung des Estrichs an vorbeschriebener Estrichabstellung zum Bodeneinlaufbauteil der Bodeneinläufe und Abkautrinnen mittels Epoxidharzestrich, inkl. der Anarbeitung der erforderlichen Dämm- bzw. Folienlagen im dortigen Bodenaufbau, inkl. abschließender kraftschlüssiger Verklammerung/ Vernähung des neuen mit dem umgebenden vorhandenen Zementestrich.				
	Einbauort: Ebene -3 nach Angaben der Bauleitung				
		9	St	.....	.....
1.2.27	Nachträgl. Estrichergänzungen in Kleinflächen bis 0,5m² Nachträgliche Ergänzungen des Estrichs in Kleinflächen bis 0.5m², inkl. der erforderlichen Dämm- bzw. Folienlagen im dortigen Bodenaufbau.				
	Einbauort: Ebene -3 nach Angabe der Bauleitung				
		5	St	.....	.....
1.2.28	Schnellzementestrich, schwimmend - CT-C40-F6-SW1-S80 80mm dicken, schwind- und spannungsarm erhärtenden, sowie früh nutz- und belegbaren Schnellestrich CT-C40-F6-S80-SW1 aus ternärem Vollbindemittel Schnellzement herstellen und verdichten sowie in richtiger Höhenlage ebenflächig nach den Anforderungen gem. DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3, einbauen. Oberfläche abreiben und glätten.				
	Anforderungen:				
	-Gesundheitsschutz & Emissionsverhalten				
	Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB-Bewertungsschema				
	Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 3 Tagen		> 4 N/mm²	
	Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 28 Tagen		> 6 N/mm²	
	Druckfestigkeit	nach 3 Tagen		> 30 N/mm²	
	Druckfestigkeit	nach 28 Tagen		> 40 N/mm²	
	Oberflächenzugfestigkeit	nach 3 Tagen		> 1,5 N/mm²	
	- Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1				
	- Schwindmaß nach 120 Tagen: < 0,2 mm/m (DIN EN 13892-9)				
	- begehbar nach 24 Stunden				
	- Belegreife < 2 CM-% nach 7 Tagen, unabhängig von der Schichtdicke, auch bei ungünstigem Bauklima (10°C / 80 % rel. Luftfeuchtigkeit)				
	- nicht rückfeuchtend				
	- wasserfest				
	Einbauort: Gerätefundamente Technik, Ebene -3 bzw. H3				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	..... angebotenes Fabrikat (Bietereintrag)	10	m2	.....	.....
1.2.29	Zulage Estrichmehrstärke Mehrdicken des vorbeschriebenen Estriches mit Biegezugfestigkeitsklasse F6 je 5mm nach besonderer Anordnung des AG. Hinweis: Der EP dieser Position wird auch im Falle von Minderdicken unter den jeweiligen Nenndicken als Abzug zum Ansatz gebracht.	50	m2	.....	.....
1.2.30	Estrichkeil an aufgehenden Wänden Nachträgliches Herstellen eines trapezförmigen Epoxidharz-Estrichkeils mit einseitig Gefälle, Abmessungen h 30mm, b (Oberseite) 30mm u. b (Unterseite) 60mm, umlaufend an den aufgehenden Wänden inkl. zusätzl. Randdämmstreifen (mind. Keilhöhe), einschl. erforderlicher Schutz- bzw. Abklebmaßnahmen insbesondere zur Freihaltung der Estrichrandfuge. Einbauort: Küche, Ebene -3	145	m	.....	.....
1.2.31	Abstellung Küchenpodeste / Podestrahmen Holz, h= 150mm Podestrahmen aus Holz in geeigneter Stärke für Küchenpodeste herstellen und nach Aushärten des Estrichs ausbauen und entsorgen. Abrechnung nach Laufmeter Holzrahmen. Folgende Podestrahmen sind zu bauen: - 54/84/54 cm: dreiseitiger Rahmen mit 2x Außenecken und 2x Wandanschlüssen (Stb.) - 193/67cm: zweiseitiger Rahmen mit einer Außenecke und 2x Wandanschluss (Stb./Trockenbauwand) - 66/95cm: 2x Wandanschluss (Trockenbauwand) - 37/70cm: 2x Wandanschluss (Stb./Trockenbauwand)	9	m	.....	.....
1.2.32	Wie Position 1.2.31, jedoch 110mm Podestrahmen mit einer Höhe von 110mm herstellen. Einschließlich 4x Außenecke und 4x Wandanschluss Stahlbeton.	7,5	m	.....	.....
1.2.33	Zementestrich Kat. C1, CT-C40-F6-SW1-S15 - Kleinflächen bis 0,50m² Estrich DIN 18560-2 als Zementestrich CT auf Kleinflächen bis 0,50 m² direkt auf den Estrich (Pos. 1.2.15) verlegen, lotrechte Nutzlasten Kat. C1, Druckfestigkeitsklasse C40 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F6 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 150 mm. Als Podest für die Küchenmöbel und -geräte. Einbauort: Küche, Ebene -3	1	St	.....	.....
1.2.34	Wie Position 1.2.33, jedoch Zementestrich Kat. C1, CT-C40-F6-SW1-S15 - Kleinflächen bis 1,50m² Estrichstärke: 150mm				
				Übertrag:	

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Kleinflächen bis 1,50m ² Einbauort: Küche, Ebene -3	1	St	.....	.....
1.2.35	Wie Position 1.2.33, jedoch Zementestrich Kat. C1, CT-C40-F6-SW1-S15 - Kleinflächen 2,00-2,50m ² Estrichstärke: 150mm Kleinflächen 2,00-2,50m ² Einbauort: Küche, Ebene -3	1	St	.....	.....
1.2.36	Wie Position 1.2.33, jedoch Zementestrich Kat. C1, CT-C40-F6-SW1-S15 - Kleinflächen 4,00-4,50m ² Estrichstärke: 150mm Kleinflächen 4,00-4,50m ² Einbauort: Küche, Ebene -3	1	St	.....	.....
1.2.37	Wie Position 1.2.33, jedoch Zementestrich Kat. C1, CT-C40-F6-SW1-S11- Kleinflächen bis 1,20m ² Estrichstärke: 110mm Kleinflächen bis 1,20m ² Einbauort: Küche, Ebene -3	2	St	.....	.....
1.2.38	Messstellenmarkierung Anordnen und Markieren genügender Messstellen zur Feuchtemessung vor Verlegung der Oberbeläge. Auswahl und Festlegung der Messstellen erfolgt durch in Abstimmung mit den beteiligten Gewerken und Planern.	3	St	.....	.....
1.2 Ebene -3 Küche und Technik + Ebene +1 Technik - Zementestrich schwimmend					.....

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Ebene -3 und -2 - Zementestrich schwimmend, unbeheizt				
1.3.1	Untergrund Stahlbeton bürsten und absaugen Bürsten und Absaugen des Untergrundes aus Stahlbeton, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagrecht.	140	m2	.....	.....
1.3.2	Untergrund Stahlbeton Kugelstrahlen Reinigen des Untergrundes aus Beton von grober Verschmutzung, von Betongraten, festhaftend, Dicke über 2 bis 4 cm, durch Kugelstrahlen, Untergrund waagrecht, zu bearbeiten sind bis 30 % der Gesamtfläche, abgerechnet wird die Gesamtfläche je Raum. Ausführung nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.	140	m2	.....	.....
1.3.3	Abdichtung Bodenplatte gegen Bodenfeuchte Aufbringen einer Feuchtigkeitssperre gegen Bodenfeuchtigkeit nach DIN 18533 auf Bodenplatte, als selbstklebende Abdichtungsbahn aus Polymerbitumen mit Aluminiumeinlage, ca. 1 mm dick, sd-Wert ≥ 1.500 m, Längsnähte selbstklebend, 10 cm Überlappung, Kopfstöße der Abdichtungsbahn mit selbstklebenden Anschlussstreifen schließen, an aufgehenden Wänden exakt bis zur Oberkante des fertigen Estrichaufbaus hochführen. Komplett liefern und nach Herstellervorschrift verlegen, auch in Kleinflächen gemäß beiliegenden Planunterlagen, einschließlich Wandhochzug, Untergrundvorbereitung, aller An- und Einpassarbeiten, Zuschnitte, Eckausbildungen, sowie aller Nebenarbeiten. Die Abrechnung erfolgt nach horizontaler und vertikaler Abdichtungsfläche. Untergrund: Stahlbetonbodenplatte in Ebene -3 und Teilbereich Ebene -2	65	m2	.....	.....
1.3.4	Anschluss Abdichtung Bodenfeuchte an Mauersperrbahn Anschluss der Abdichtung gegen Bodenfeuchte an bauseits vorhandene Mauersperrbahnen.	62	m	.....	.....
1.3.5	Randdämmstreifen Liefern und einbauen von Randdämmstreifen aus PE-Schaum, selbstklebend, mit aufkaschiertem Folienstreifen, Dicke mind. 8,0 mm, Geeignet für Gesamtbodenaufbauhöhe von ca. 140 mm. Nageln und Klammern sind aufgrund des Schallübertrags verboten. Einbauort: Ebene -3 und -2	62	m	.....	.....
1.3.6	Randdämmstreifen, nicht brennbar Liefern und einbauen von Randdämmstreifen aus Mineralwolle, nicht brennbar Euroklasse A1. Nageln und Klammern sind aufgrund des Schallübertrags verboten. Ausführung in Ebenen -3 bis -2.	85	m	.....	.....

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.3.7	Perlite-Schüttung als Höhenausgleich Liefern und einbauen einer Perlite-Schüttung auf der Stahlbetonrohdecke als Höhenausgleich und Grundlage der folgenden Dämmlagen, Schichtdicke ca. 5mm im Mittel, Ausführung und Material nach Herstellervorschrift.	2	m3	.....	.....
1.3.8	<p>Wärmedämmschicht Fußboden E-3/E-2, EPS, D 25mm, WLG 035, DEO dh Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 25 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 E (normalentflammbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, hohe Druckbelastbarkeit - dh, auf Rohdecke, als Unterlage für Trittschalldämmschicht bzw. Estrich, Ausführung gemäß Zeichnung.</p> <p>Einbauort: Ebene E-3 Windfang und E-2 Sauberlaufzone</p>	17	m2	.....	.....
1.3.9	<p>Wie Position 1.3.8, jedoch Wärmedämmschicht Fußboden E-3/E-2, EPS, D 55mm, WLG 035, DEO dh Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 55 mm.</p> <p>Einbauort: Ebene -2 Technik</p>	5	m2	.....	.....
1.3.10	<p>Trittschalldämmschicht Fußboden E-3/E-2, EPS, D 20mm, WLG 045, DES sg Trittschalldämmschicht für Fußboden, als ultradünne, verlegefertige (Falt-)Platte aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, Dicke 20 mm, Wärmeleitgruppe 045, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, geringe Zusammendrückbarkeit <3mm, dynamische Steifigkeitsgruppe 30MN/m³, Trittschallverbesserungsmaß 28 dB (bei Estrichauflast 100kg/m²), als Unterlage für unbeheizten Estrich, Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C1/C3 (nach DIN1991-1-1/NA), gemäß Zeichnung, einschl. Verlegung und dichter Verklebung untereinander und an Randanschlüsse (z.B. Tür- und Fugenabstellungen, Randdämmstreifen).</p> <p>Einbauort: Erd- und Obergeschoss</p>	5	m2	.....	.....
1.3.11	<p>Wie Position 1.3.10, jedoch Trittschalldämmschicht Fußboden E-3/E-2, EPS, D 25mm, WLG 045, DES sg Trittschalldämmschicht Fußboden, EPS, D 25mm, WLG 045, DES sg Dicke 25 mm.</p> <p>Einbauort: Treppenhäuser Nord und Süd, Ebene -2 bis Ebene +1</p>	36	m2	.....	.....
1.3.12	Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle E-3/E-2, MW-T, D 25mm, DES sg				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Trittschalldämmung für Fußboden, aus Mineralwolle DIN EN 13162, als Platte, Dicke 25 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,033 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nicht brennbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, geringe Zusammendrückbarkeit <3mm, dynamische Steifigkeitsgruppe 10MN/m³, als Unterlage für Heizestrich, Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C1 (nach DIN1991-1-1/NA), gemäß Zeichnung, einschl. Verlegung und dichter Verklebung untereinander und an Randanschlüsse (z.B. Tür- und Fugenabstellungen, Randdämmstreifen).	119	m2	.....	.....
1.3.13	Wie Position 1.3.12, jedoch Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle E-3/E-2, MW-T, D 45mm, DES sg Trittschalldämmung für Fußboden, aus Mineralwolle DIN EN 13162, als Platte, Dicke 45 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,033 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nicht brennbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, geringe Zusammendrückbarkeit <3mm, dynamische Steifigkeitsgruppe 10MN/m³, als Unterlage für Heizestrich, Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C1 (nach DIN1991-1-1/NA), gemäß Zeichnung, einschl. Verlegung und dichter Verklebung untereinander und an Randanschlüsse (z.B. Tür- und Fugenabstellungen, Randdämmstreifen).	119	m2	.....	.....
1.3.14	Abdeckung PE-Folie, D mind. 0,15mm Abdeckung aus PE-Folie, Dicke mind. 0,15 mm, Stöße ca. 10cm überlappend verkleben oder verschweißen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich.	140	m2	.....	.....
1.3.15	Trennfugen Zementestrich Estrichtrennfugen an Türen / Trennung Bereiche mit und ohne Fussbodenheizung / zur Zonierung gem. DIN EN 13813 und DIN 18560, einschließlich einmessen Estrichtrennfugen nach Plänen und in Zusammenarbeit mit der Bauleitung.	15	m	.....	.....
1.3.16	Estrichabstellwinkel, Stahlblech Estrich-Abstellwinkel aus verzinktem Stahlblech, Kantenlänge entsprechend des Gesamtbodenaufbaus (h= 140mm) als Abstellung des Bodenaufbaus zum anderen Estrichflächen (Terrazzo). Nach Herstellervorschrift einbauen, einschl. aller Nebenarbeiten. Einbauort: Ebene -3/-2	20	m	.....	.....
1.3.17	Zementestrich Kat. C1, CT-C35-F5-S65 Estrich DIN 18560-2 als Zementestrich CT, als Estrich auf Dämmschicht, lotrechte Nutzlasten Kat. C1, Druckfestigkeitsklasse C35 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 65 mm, zur Aufnahme Oberbelag Fliesen oder Linoleum im Bereich Küche (E-3) und Technikraum (E-2).				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Einbauort: Ebene -3 und Ebene -2				
		20	m2	.....	.....
1.3.18	Bodenschiene Estrichabstellung, (LxB) 1,5m x 0,7m, um Bodeneinlaufrinnen (ca. 1,01 x 0,10m) zur nachträglichen Estrichergänzung.				
	Einbauort: Ebene -3 nach Angaben der Bauleitung	4	St	.....	.....
1.3.19	Nachträgl. Estrichergänzungen in Kleinflächen bis 0,5m ² Nachträgliche Ergänzungen des Estrichs in Kleinflächen bis 0,5m ² , inkl. der erforderlichen Dämm- bzw. Folienlagen im dortigen Bodenaufbau.				
	Einbauort: Ebene -3 nach Angabe der Bauleitung	2	St	.....	.....
1.3.20	Zulage Estrichmehrstärke Mehrdicken des vorbeschriebenen Estriches mit Biegezugfestigkeitsklasse F5 je 5mm nach besonderer Anordnung des AG. Hinweis: Der EP dieser Position wird auch im Falle von Minderdicken unter den jeweiligen Nenndicken als Abzug zum Ansatz gebracht.				
		83	m2	.....	.....
1.3.21	Messstellenmarkierung Anordnen und Markieren genügender Messstellen zur Feuchtemessung vor Verlegung der Oberbeläge. Auswahl und Festlegung der Messstellen erfolgt durch in Abstimmung mit den beteiligten Gewerken und Planern.				
		3	St	.....	.....
1.3 Ebene -3 und -2 - Zementestrich schwimmend, unbeheizt					.....

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Ebene -1 bis Ebene +1 - Zementestrich schwimmend				
1.4.1	Untergrund Holzmassivdecke bürsten und absaugen Bürsten und Absaugen des Untergrundes aus Brettspertholzdecke für Bodenbe- lagarbeiten, Untergrund waagerecht.	11	m2	.....	.....
1.4.2	Untergrund Holzmassivdecke von grober Verschmutzung reinigen Reinigen des Untergrundes aus Brettspertholz (Holzmassivdecke) von grober Verschmutzung nach besonderer Anordnung des AG, Art und Umfang der Ver- schmutzung: Mörtel- und Bauschuttreste, Schuttmassen werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.	11	m2	.....	.....
1.4.3	Randdämmstreifen, nicht brennbar Liefern und einbauen von Randdämmstreifen aus Mineralwolle, nicht brennbar Euroklasse A1. Nageln und Klammern sind aufgrund des Schallübertrags verboten. Ausführung in Ebenen +1 bis +1.	6,5	m	.....	.....
1.4.4	Estrich-Wabe mit Wabenschüttung E-1/0, D 60-65mm, WLG 050, DEO dh Liefern und Montage von Estrich-Waben h= 60 mm , Einzelabmessung 100 x 150 cm einschließlich Wabenschüttung. Die Waben sind auf dem trockenen, stabilen Untergrund der Holzmassivdecke vollflächig zu verlegen und anschlie- ßend mit der hoch schalldämmenden Wabenschüttung zu füllen. Waben- Dämmsystem entsprechend Herstellervorschrift liefern und einbauen. Ein- schließlich Verdichtung nach Herstellervorschrift. Verlegung auf Rohdecke (Brettspertholz mit Wetguard), als Unterlage für Tritt- schalldämmschicht, bzw. Estrich, Ausführung gemäß Zeichnung. Einbauhöhe: 60 mm Eigenschaften Waben: Materialfeuchte: <11% Öffnungsweite Wabe: 25 mm Gewicht Wabenkarton: 170 g/m³ Gewicht Unterkarton: ca. 300 g/m³ Eigenschaften Wabenschüttung: - extrem leichte und diffusionsoffene Schüttung - Trockengranulat - bauaufsichtlich zugelassener Wärmedämmstoff (WLG 050) - Schüttung nicht direkt begehbar - Baustoffklasse: A1, nichtbrennbar - Wärmeleitzahl: ca. 0,050 W/mK - Körnung: 0 bis 6mm - Schüttdichte: ca. 85 kg/m³ Einbauort: auf den Holzmassivdecken Ebene -1 und Ebene 0	10	m2	.....	.....

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP														
Übertrag:																			
1.4.5	<p>Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle Ebene -1/0, MW-T, D 50, DES sg</p> <p>Trittschalldämmung für Fußboden, aus Mineralwolle DIN EN 13162, als Platte, Dicke 50 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,033 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nicht brennbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, geringe Zusammendrückbarkeit <3mm, dynamische Steifigkeitsgruppe 10MN/m³, als Unterlage für Heizestrich, Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C1 (nach DIN1991-1-1/NA), gemäß Zeichnung, einschl. Verlegung und dichter Verklebung untereinander und an Randanschlüsse (z.B. Tür- und Fugenabstellungen, Randdämmstreifen).</p> <p>Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0</p>	10	m2														
1.4.6	<p>Abdeckung PE-Folie, D mind. 0,15mm</p> <p>Abdeckung aus PE-Folie, Dicke mind. 0,15 mm, Stöße ca. 10cm überlappend-verkleben oder verschweißen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich.</p>	12	m2														
1.4.7	<p>Zementestrich Kat. C1, CT-C40-F6-S60</p> <p>CT-C40-F6-SW1-S60 aus ternärem Vollbindemittel gemäß Produktinformation herstellen und verdichten sowie in richtiger Höhenlage ebenflächig nach den Anforderungen gem. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, einbauen. Oberfläche abreiben und glätten.</p> <p>Richtrezeptur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ternäres Vollbindemittel 75 kg<ul style="list-style-type: none">- Kiessand 0/8 mm (Sieblinienbereich A/B 8) 300 kg (Gesteinskörnung gem. EN 13139; Anteil an Feinstoffen < 3 M-%)- Wasser-Bindemittel-Wert < 0,45 <p>Anforderungen:</p> <table><tr><td colspan="2">Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB-Bewertungsschema.</td></tr><tr><td>Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)</td><td>nach 3 Tagen ≥ 4 N/mm²</td></tr><tr><td>Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)</td><td>nach 28 Tagen ≥ 6 N/mm²</td></tr><tr><td>Druckfestigkeit</td><td></td></tr><tr><td>nach 3 Tagen ≥ 30 N/mm²</td><td>Druckfestigkeit</td></tr><tr><td></td><td>nach 28 Tagen ≥ 40 N/mm²</td></tr><tr><td>Oberflächenzugfestigkeit</td><td>nach 3 Tagen ≥ 1,5 N/mm²</td></tr></table> <ul style="list-style-type: none">- Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm)- Schwindmaß (DIN EN 13892-9) nach 120 Tagen < 0,2 mm/m- begehbar nach 24 Stunden- nicht rückfeuchtend- wasserfest <p>Estrichnenndicke 60 mm, zur Aufnahme Oberbelag Fliesen.</p> <p>Einbauort: Ebene -1/0 Technik</p>	Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB-Bewertungsschema.		Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 3 Tagen ≥ 4 N/mm²	Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 28 Tagen ≥ 6 N/mm²	Druckfestigkeit		nach 3 Tagen ≥ 30 N/mm²	Druckfestigkeit		nach 28 Tagen ≥ 40 N/mm²	Oberflächenzugfestigkeit	nach 3 Tagen ≥ 1,5 N/mm²	10	m2
Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB-Bewertungsschema.																			
Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 3 Tagen ≥ 4 N/mm²																		
Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 28 Tagen ≥ 6 N/mm²																		
Druckfestigkeit																			
nach 3 Tagen ≥ 30 N/mm²	Druckfestigkeit																		
	nach 28 Tagen ≥ 40 N/mm²																		
Oberflächenzugfestigkeit	nach 3 Tagen ≥ 1,5 N/mm²																		
1.4.8	<p>Zulage Mehrstärken 5mm</p> <p>Materialmehrverbrauch aufgrund größerer Einbaudicken des Schnellestrichs.</p> <p>Abrechnung pro 5 mm Estrichmehrstärken auf Nachweis</p>	5	m2														

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.4.9	Dehnfugen Zementestrich Estrichtrennfugen an Dehnfugen in Bereichen mit Fussbodenheizung / zur Zonierung gem. DIN EN 13813 und DIN 18560 mittels Dehnfugenprofil/ Dämmstreifen, einschließlich einmessen Estrichtrennfugen nach Plänen und in Zusammenarbeit mit der Bauleitung.	6	m	.....	.....
1.4.10	Trennfugen Zementestrich Estrichtrennfugen an Türen / Trennung Bereiche mit und ohne Fussbodenheizung / zur Zonierung gem. DIN EN 13813 und DIN 18560, einschließlich einmessen Estrichtrennfugen nach Plänen und in Zusammenarbeit mit der Bauleitung.	2	m	.....	.....
1.4.11	Nachträgl. Estrichergänzungen in Kleinflächen bis 0,5m ² Nachträgliche Ergänzungen des Estrichs in Kleinflächen bis 0.5m ² , inkl. der erforderlichen Dämm- bzw. Folienlagen im dortigen Bodenaufbau. Einbauort: Ebene -2	6	St	.....	.....
1.4.12	Messstellenmarkierung Anordnen und Markieren genügender Messstellen zur Feuchtemessung vor Verlegung der Oberbeläge. Auswahl und Festlegung der Messstellen erfolgt durch in Abstimmung mit den beteiligten Gewerken und Planern.	3	St	.....	.....
1.4 Ebene -1 bis Ebene +1 - Zementestrich schwimmend					

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5	Ebene -3 und -2 - Zementestrich schwimmend als Heizestrich				
1.5.1	Untergrund Stahlbeton bürsten und absaugen Bürsten und Absaugen des Untergrundes aus Stahlbeton, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagerecht.	1020	m2	.....	.....
1.5.2	Untergrund Stahlbeton von grober Verschmutzung reinigen Reinigen des Untergrundes aus Stahlbeton von grober Verschmutzung nach besonderer Anordnung des AG, Art und Umfang der Verschmutzung: Mörtel- und Bauschuttreste, Schuttmassen werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.	1020	m2	.....	.....
1.5.3	<p>Abdichtung Bodenplatte gegen Bodenfeuchte Aufbringen einer Feuchtigkeitssperre gegen Bodenfeuchtigkeit nach DIN 18533 auf Bodenplatte, als selbstklebende Abdichtungsbahn aus Polymerbitumen mit Aluminiumeinlage, ca. 1 mm dick, sd-Wert ≥ 1.500 m, Längsnähte selbstklebend, 10 cm Überlappung, Kopfstöße der Abdichtungsbahn mit selbstklebenden Anschlussstreifen schließen, an aufgehenden Wänden exakt bis zur Oberkante des fertigen Estrichaufbaus hochführen. Komplett liefern und nach Herstellervorschrift verlegen, auch in Kleinflächen gemäß beiliegenden Planunterlagen, einschließlich Wandhochzug, Untergrundvorbereitung, aller An- und Einpassarbeiten, Zuschnitte, Eckausbildungen, sowie aller Nebenarbeiten.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach horizontaler und vertikaler Abdichtungsfläche.</p> <p>Untergrund: Stahlbetonbodenplatte Ebene -2 (nicht unterkellelter Bereich)</p>	705	m2	.....	.....
1.5.4	<p>Anschluss Abdichtung Bodenfeuchte an Mauersperrbahn Anschluss der Abdichtung gegen Bodenfeuchte an bauseits vorhandene Mauersperrbahnen.</p>	425	m	.....	.....
1.5.5	<p>Randdämmstreifen, A1 nicht brennbar Liefern und einbauen von Randdämmstreifen aus Mineralwolle, nicht brennbar Euroklasse A1, Dicke mind. 8,0 mm, Geeignet für Gesamtbodenaufbauhöhe von ca. 190 mm. Nageln und Klammern sind aufgrund des Schallübertrags verboten. Ausführung in Ebenen -1 bis +1.</p>	550	m	.....	.....
1.5.6	<p>Perlite-Schüttung als Höhenausgleich Liefern und einbauen einer Perlite-Schüttung auf der Stahlbetonrohdecke als Höhenausgleich und Grundlage der folgenden Dämmlagen, Schichtdicke ca. 5mm im Mittel, Ausführung und Material nach Herstellervorschrift.</p>	10	m3	.....	.....
1.5.7	Wärmedämmschicht Fußboden E-3/E-2, EPS, D 20mm, WLG 035, DEO dh				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	<p>Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 20 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 E (normalentflammbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, hohe Druckbelastbarkeit - dh, auf Rohdecke, als Unterlage für Trittschalldämmschicht, bzw. Estrich, Ausführung gemäß Zeichnung.</p> <p>Einbauort: Stahlbetondecke Ebene -3/-2</p>	714	m2	.....	.....
1.5.8	<p>Wie Position 1.5.7, jedoch</p> <p>Wärmedämmschicht Fußboden E-2, EPS, D 25mm, WLG 035, DEO dh</p> <p>Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 25 mm.</p> <p>Einbauort: Stahlbetondecke Flure Ebene -2</p>	162	m2	.....	.....
1.5.9	<p>Wie Position 1.5.7, jedoch</p> <p>Wärmedämmschicht Fußboden E-3/E-2, EPS, D 30mm, WLG 035, DEO dh</p> <p>Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 30 mm.</p> <p>Einbauort: Ebene -3</p>	238	m2	.....	.....
1.5.10	<p>Zulage Anarbeiten Wärmedämmschicht, Elektro Leerrohre DN 32mm</p> <p>Zulage für die Anpassarbeiten (Zurechtschneiden) der Wärmedämmung im Bereich der Leerrohre Elektro. DN= ca. 32mm</p>	62	m	.....	.....
1.5.11	<p>Zulage Anpassarbeiten Wärmedämmung - Elektro-Bodenkanal 200mm</p> <p>Zulage für die Anpassarbeiten (Zurechtschneiden) der Wärmedämmung im Bereich der Elektro-Bodenkanäle. Die Bodenkanäle werden bauseits mittels Stellfüßen auf den Rohfußboden gestellt.</p>	6	m	.....	.....
1.5.12	<p>Trittschalldämmschicht Fußboden E-3/E-2 mit FBH-Bauart A, EPS, D 20mm, WLG 045, DES sg</p> <p>Trittschalldämmschicht für Fußboden mit Fußbodenheizung, FBH-Bauart A, als ultradünne, verlegefertige (Falt-)Platte aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163 mit reißfester, wasserdichter Gewebeschichtung mit aufgedrucktem Verlegeraster zur bauseitigen bohrlosen Fußbodenheizung-Systembefestigung per Tackernadeln, Dicke 20 mm, Wärmeleitgruppe 045, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, geringe Zusammendrückbarkeit <3mm, dynamische Steifigkeitsgruppe 30MN/m³, Trittschallverbesserungsmaß 28 dB (bei Estrichauflast 100kg/m²), als Unterlage für Heizestrich, Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C1/C3 (nach DIN1991-1-1/NA), gemäß Zeichnung, einschl. Verlegung und dichter Verklebung untereinander und an Randanschlüsse (z.B. Tür- und Fugenabstellungen, Randdämmstreifen).</p> <p>Einbauort: Ebenen 3 und -2</p>	187	m2	.....	.....
	Übertrag:				

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.5.13	Wie Position 1.5.12, jedoch Trittschalldämmschicht Fußboden E-3/E-2 mit FBH-Bauart A, EPS, D 25mm, WLG 045, DES sg Trittschalldämmschicht Fußboden E-3/E-2 mit FBH-Bauart A, EPS, D 25mm, WLG 045, DES sg	890	m2	.....	.....
1.5.14	Wie Position 1.5.12, jedoch Trittschalldämmschicht Fußboden E-3/E-2 mit FBH-Bauart A, EPS, D 30mm, WLG 045, DES sg Trittschalldämmschicht Fußboden E-3/E-2 mit FBH-Bauart A, EPS, D 30mm, WLG 045, DES sg	15	m2	.....	.....
1.5.15	Wie Position 1.5.12, jedoch 50mm Streifen Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle Ebene -1/0, MW-T, D 65, DES sg, C1 50mm breiter Streifen aus Trittschalldämmung auf beiden Seiten der Estrichab- stellung im Bereich von Türschwellen mit Brandschutzanforderung verlegen. Dicke= 65 mm Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C1 (nach DIN1991-1-1/NA) Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0	18	m	.....	.....
1.5.16	Wie Position 1.5.12, jedoch 50mm Streifen Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle Ebene -1/0, MW-T, D 65, DES sg, C3 50mm breiter Streifen aus Trittschalldämmung auf beiden Seiten der Estrichab- stellung im Bereich von Türschwellen mit Brandschutzanforderung verlegen. Dicke= 65 mm Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C3 (nach DIN1991-1-1/NA) Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0	24	m	.....	.....
1.5.17	Zulage Anarbeiten Trittschalldämmschicht, D 20mm Zulage für die Anpassarbeiten (Zurechtschneiden) der Trittschalldämmung im Bereich der Leerrohre Elektro. D= ca. 30mm	50	m	.....	.....
1.5.18	Zulage Anpassarbeiten Trittschalldämmung - Elektro-Bodenkanal 200mm Zulage für die Anpassarbeiten (Zurechtschneiden) der Trittschalldämmung im Bereich der Elektro-Bodenkanäle. Die Bodenkanäle werden bauseits mittels Stellfüßen auf den Rohfußboden gestellt.	6	m	.....	.....
1.5.19	Abdeckung PE-Folie, D mind. 0,15mm Abdeckung aus PE-Folie, Dicke mind. 0,15 mm, Stöße verkleben oder ver- schweißen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich. Einbauort: Teilbereiche mit besonderen Anschlusssituationen nach Angabe Bauleitung	1020	m2	.....	.....
1.5.20	Einmessen Heizleitungen				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Die Höhenlage der bauseits verlegten Heizleitungen / Heizelemente bezogen auf die bauseits vorhandenen Meterisse einzumessen und der jeweilige Hochpunkt für die Kontrolle der Mindestüberdeckung zu protokollieren. Das Messprotokoll ist der Bauleitung / dem Architekten zu übergeben.				
	Ausführungsort: Ebene -3 / -2				
			psch		.....
1.5.21	Heiz-Zementestrich Kat. C1, CT-C35-F5-S80-H60, FBH-Bauart A Heizestrich DIN 18560-2 als Zementestrich CT, als Estrich auf Dämmschicht, lotrechte Nutzlasten Kat. C1, Druckfestigkeitsklasse C35 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Bauart A (Heizrohr auf Trägersystem im Estrich ummantelt, Heizrohrdurchmesser 20 mm), Estrichnenndicke 80 mm, Estrichüberdeckung über dem Heizrohr 60 mm, zur Aufnahme von Oberbelag aus Linoleum/Fliese Lotrechte Nutzlasten C1: FL 3kN/m², EL 4kN Einbauort: Ebene -3 und -2, WC-Räume	119	m2	.....	.....
1.5.22	Wie Position 1.5.21, jedoch Heiz-Zementestrich Kat. C3, CT-C35-F5-S80-H60, FBH-Bauart A Heiz-Zementestrich Kat. C3, CT-C35-F5-S80-H60, FBH-Bauart A Lotrechte Nutzlasten C3: FL 5kN/m², EL 4kN Einbauort: Ebene -3, Windfang	15	m2	.....	.....
1.5.23	Wie Position 1.5.21, jedoch Heiz-Zementestrich Kat. C1, CT-C35-F5-S85-H65, FBH-Bauart A Heiz-Zementestrich Kat. C1, CT-C35-F5-S85-H65, FBH-Bauart A Lotrechte Nutzlasten C1: FL 3kN/m², EL 4kN Einbauort: Ebene -2 - Gruppen-, Nebenräume und Büro	516	m2	.....	.....
1.5.24	Heiz-Zementestrich Kat. C1, CT-C35-F5-S45 als Kleinflächen bis 1m² Zementestrich CT, als Estrich auf Dämmschicht, lotrechte Nutzlasten Kat. C1, Druckfestigkeitsklasse C35 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 45 mm, Aufnahme von Oberbelag aus Linoleum Estrich wird hier in Teilflächen im Randbereich Bodenverteiler der Fußbodenheizung verlegt. Unterbau: Verteilerzuleitungen (DN75) + 20mm Trittschalldämmung. Einbauort: Ebene -2 - Teilflächen im Bereich Bodenverteiler Fußbodenheizung	2	St	.....	.....
1.5.25	Dehnfugen Zementestrich Estrichtrennfugen an Dehnfugen in Bereichen mit Fussbodenheizung / zur Zonierung gem. DIN EN 13813 und DIN 18560 mittels Dehnfugenprofil/ Dämmstreifen, einschließlich einmessen Estrichtrennfugen nach Plänen und in Zusammenarbeit mit der Bauleitung.	22	m	.....	.....
1.5.26	Zulage Anpassarbeiten Wärmedämmung - Elektro-Bodenkanal 200mm				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zulage für die Anpassarbeiten Estrich im Bereich der Elektro-Bodenkanälen. Die Bodenkanäle werden bauseits mittels Stellfüßen auf den Rohfußboden gestellt. Gesamthöhe = 14cm	6 m		.....	.....
1.5.27	Trennfugen Zementestrich Estrichtrennfugen an Türen / Trennung Bereiche mit und ohne Fussbodenheizung / zur Zonierung gem. DIN EN 13813 und DIN 18560, einschließlich einmessen Estrichtrennfugen nach Plänen und in Zusammenarbeit mit der Bauleitung. Auf eine lot- und fluchtrechte Ausführung ist zu achten.	58 m		.....	.....
1.5.28	Schwindfugen Zementestrich, Kellenschnitt Herstellen von Fugen als Schwindfugen mittels Kellenschnitt.	90 m		.....	.....
1.5.29	Estrichabstellwinkel Stahlblech Estrich-Abstellwinkel aus verzinktem Stahlblech, Kantenlänge entsprechend des Gesamtbodenaufbaus (h= 140mm) als Abstellung des Bodenaufbaus zum anderen Estrichflächen (Terrazzo). Nach Herstellervorschrift einbauen, einschl. aller Nebenarbeiten. Einbauort: Ebene -3 - Lager	5 m		.....	.....
1.5.30	Randdämmstreifen Türschwelle, nicht brennbar - d= 10mm Liefern und einbauen von Randdämmstreifen aus Mineralwolle, nicht brennbar Euroklasse A1. d= 10mm Nageln und Klammern sind aufgrund des Schallübertrags verboten. Als Trennstreifen im Bereich der Türschwellen mit Brandschutzanforderung. Ausführung in Ebenen -3 und -2	21 m		.....	.....
1.5.31	Estrichabstellwinkel Karton Estrich-Abstellwinkel aus Karton, Kantenlänge entsprechend der Estrichhöhe für freibleibende Aussparungen o. Estrichabstellungen, nach Herstellervorschrift einbauen, einschl. aller Nebenarbeiten.	14 m		.....	.....
1.5.32	Estrichabstellung an Bodeneinlaufbauteil Estrichabstellung, (LxB) 1,0m x 1,0m, um Bodeneinlaufbauteil (Durchmesser ca. 30cm) zur nachträglichen Estrichergänzung. Einbauort: Ebene -2	4 St		.....	.....
1.5.33	Nachträgl. Estrichergänzung an Bodeneinlaufbauteil				
				Übertrag:	

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Nachträgliche Ergänzung des Estrichs an vorbeschriebener Estrichabstellung zum Bodeneinlaufbauteil (Durchmesser ca. 30cm) mittels Epoxidharzestrich, inkl. der Anarbeitung der erforderlichen Dämm- bzw. Folienlagen im dortigen Bodenaufbau, inkl. abschließender kraftschlüssiger Verklammerung/ Vernähung des neuen mit dem umgebenden vorhandenen Zementestrich.				
	Einbauort: Ebene -2				
		4	St	.....	.....
1.5.34	Wie Position 1.5.33, jedoch Kleinflächen 0,5-1m ² Kleinflächen 0,5-1m ²				
		1	St	.....	.....
1.5.35	Nachträgl. Estrichergänzungen in Kleinflächen bis 0,5m ² Nachträgliche Ergänzungen des Estrichs in Kleinflächen bis 0,5m ² , inkl. der erforderlichen Dämm- bzw. Folienlagen im dortigen Bodenaufbau.				
	Einbauort: Ebene -2				
		4	St	.....	.....
1.5.36	Messstellenmarkierung Anordnen und Markieren genügender Messstellen zur Feuchtemessung vor Verlegung der Oberbeläge. Auswahl und Festlegung der Messstellen erfolgt durch in Abstimmung mit den beteiligten Gewerken und Planern.				
		3	St	.....	.....
1.5 Ebene -3 und -2 - Zementestrich schwimmend als Heizestrich					

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.6	Ebene -1 bis Ebene +1 - Zementestrich schwimmend als Heizestrich				
1.6.1	Untergrund Stahlbeton und Brettsper Holzdecke bürsten und absaugen Bürsten und Absaugen des Untergrundes aus Brettsper Holz (=Holzmassivdecke) und Stahlbeton, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waa- gerecht.	1345	m2	.....	.....
1.6.2	Zulage schräge Fläche 6% Zulage für die Untergrundreinigung der schrägen Fläche (Stahlbeton) Neigung: 6%	26,5	m2	.....	.....
1.6.3	Untergrund von grober Verschmutzung reinigen Reinigen des Untergrundes aus Brettsper Holz (=Holzmassivdecke) und Stahl- beton von grober Verschmutzung nach besonderer Anordnung des AG, Art und Umfang der Verschmutzung: Mörtel- und Bauschuttreste, Schuttmassen werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.	1345	m2	.....	.....
1.6.4	Randdämmstreifen, nicht brennbar Liefern und einbauen von Randdämmstreifen aus Mineralwolle, nicht brennbar Euroklasse A1. Nageln und Klammern sind aufgrund des Schallübertrags verboten. Ausführung in Ebenen -1 bis +1.	1085	m	.....	.....
1.6.5	Ausgleichsschüttung 10mm im Mittel Liefern und einbauen einer. leichten, mineralischer Ausgleichsschüttung Brettsper Holzdecke als Höhenausgleich und Grundlage der folgenden Dämm- lagen, Schichtdicke ca. 10mm im Mittel, Ausführung und Material nach Hersteller- vorschrift. Baustoffklasse: A1, nichtbrennbar Wärmeleitfähigkeit: ca. 0,09 W/mK Körnung: ca. 0,2 bis 4mm Schüttdichte: ca. 400kg/m³ Eigenlast bei 10mm Schichtdicke: 0,04 kN/m²	25	m3	.....	.....
1.6.6	Gebunde Ausgleichsschüttung für Feuchträume Liefern und einbauen einer. leichten, gebundenen Ausgleichsschüttung auf Brettsper Holzdecke als Höhenausgleich und Grundlage der folgenden Dämm- lagen, Schichtdicke ca. 10mm im Mittel, Ausführung und Material nach Hersteller- vorschrift. Geeignet für Feuchträume. Baustoffklasse: A2nicht brennbar Wärmeleitfähigkeit: ca. 0,120 W/mK Körnung: ca.2-8mm Schüttdichte: ca. 350kg/m³	10	m3	.....	.....
1.6.7	Rieselschutz				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Rieselschutzvlies als diffusionsoffene Unterlage unter Ausgleichsschüttung bzw. Wabenschüttung im Bereich von Löchern, Rissen, Spalten, Ecken und Höhenversätzen liefern und verlegen.				
	Reisfeste Vliesbahnen mit ca. 20cm Überlappung verlegen, in den Ecken scharf knicken und über Oberkante Estrich ziehen.				
	Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0 - nach Erfordernis	200	m2	.....	.....
1.6.8	<p>Estrich-Wabe mit Wabenschüttung E-1/0, D 60-65mm, WLG 050, DEO dh Liefern und Montage von Estrich-Waben h= 60 mm , Abmessung 100 x 150 cm einschließlich Wabenschüttung. Die Waben sind auf dem trockenen, stabilen Untergrund der Holzmassivdecke vollflächig zu verlegen und anschließend mit der hoch schalldämmenden Wabenschüttung zu füllen. Waben-Dämmsystem entsprechend Herstellervorschrift liefern und einbauen. Einschließlich Verdichtung nach Herstellervorschrift.</p> <p>Verlegung auf Rohdecke (Brettsperrholz mit Wetguard), als Unterlage für Trittschalldämmschicht, bzw. Estrich, Ausführung gemäß Zeichnung.</p> <p>Einbauhöhe: 60 mm</p> <p>Eigenschaften Waben: Materialfeuchte: <11% Öffnungsweite Wabe: 25 mm Gewicht Wabenkarton: 170 g/m³ Gewicht Unterkarton: ca. 300 g/m³</p> <p>Eigenschaften Wabenschüttung: - extrem leichte und diffusionsoffene Schüttung - Trockengranulat - bauaufsichtlich zugelassener Wärmedämmstoff (WLG 050) - Schüttung nicht direkt begehbar - Baustoffklasse: A1, nichtbrennbar - Wärmeleitzahl: ca. 0,050 W/mK - Körnung: 0 bis 6mm - Schüttdichte: ca. 85 kg/m³</p> <p>Einbauort: auf den Holzmassivdecken Ebene -1 und Ebene 0</p>	1345	m2	.....	.....
1.6.9	<p>Zulage Anpassarbeiten Estrich-Wabe - Fußbodenheizung</p> <p>Zulage für die Anpassarbeiten (Zurechtschneiden) der Estrich-Waben im Bereich der Verteilerleitungen Fußbodenheizung DN75</p>	24	m	.....	.....
1.6.10	<p>Zulage Anpassarbeiten Estrich-Wabe - Elektro-Leerrohre</p> <p>Zulage für die Anpassarbeiten (Zurechtschneiden) der Estrich-Waben im Bereich der Anbindeleitungen Elektro (Leerrohre) DN32</p>	121	m	.....	.....
1.6.11	Mehrstärke Wabenschüttung bis 15mm in Teilbereichen und Kleinflächen bis 0,50m ²				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Mehrstärke Wabenschüttung bis 15mm in Teilbereichen / Kleinflächen bis 0,50m ²	8	St	.....	.....
1.6.12	Zulage schräge Verlegung ca. 6% Zulage für das schräge Verlegen der vorgenannten Wärmedämmung auf der Rampe. Rampenneigung ca. 6%	26,5	m2	.....	.....
1.6.13	Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle Ebene -1/0, MW-T, D 20, DES sg, C1 Trittschalldämmung für Fußboden, aus Mineralwolle DIN EN 13162, als Platte, Dicke 20 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,033 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nicht brennbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, geringe Zusammendrückbarkeit <3mm, dynamische Steifigkeitsgruppe 10MN/m ³ , als Unterlage für Heizestrich, Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C1 (nach DIN1991-1-1/NA), gemäß Zeichnung, einschl. Verlegung und dichter Verklebung untereinander und an Randanschlüsse (z.B. Tür- und Fugenabstellungen, Randdämmstreifen). Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0	5	m2	.....	.....
1.6.14	Wie Position 1.6.13, jedoch Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle Ebene -1/0, MW-T, D 30, DES sg, C1 Trittschalldämmung für Fußboden, aus Mineralwolle DIN EN 13162, als Platte, Dicke 30 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,033 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nicht brennbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, geringe Zusammendrückbarkeit <3mm, dynamische Steifigkeitsgruppe 10MN/m ³ , als Unterlage für Heizestrich, Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C1 (nach DIN1991-1-1/NA), gemäß Zeichnung, einschl. Verlegung und dichter Verklebung untereinander und an Randanschlüsse (z.B. Tür- und Fugenabstellungen, Randdämmstreifen). Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0	139	m2	.....	.....
1.6.15	Wie Position 1.6.13, jedoch Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle Ebene -1/0, MW-T, D 35, DES sg, C1 Dicke= 35 mm Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C1 (nach DIN1991-1-1/NA) Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0	742	m2	.....	.....
1.6.16	Wie Position 1.6.13, jedoch Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle Ebene -1/0, MW-T, D 35, DES sg, C3 Dicke= 35 mm Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C3 (nach DIN1991-1-1/NA)				
				Übertrag:	

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0				
		526	m2	.....	.....
1.6.17	Wie Position 1.6.13, jedoch 50mm Streifen Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle Ebene -1/0, MW-T, D 65, DES sg, C1 50mm breiter Streifen aus Trittschalldämmung im Bereich von Türschwellen mit Brandschutzanforderung verlegen. Dicke= 65 mm Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C1 (nach DIN1991-1-1/NA)				
	Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0				
		36	m	.....	.....
1.6.18	Wie Position 1.6.13, jedoch 50mm Streifen Trittschalldämmschicht Fußboden Mineralwolle Ebene -1/0, MW-T, D 65, DES sg, C3 50mm breiter Streifen aus Trittschalldämmung im Bereich von Türschwellen mit Brandschutzanforderung verlegen. Dicke= 65 mm Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C3 (nach DIN1991-1-1/NA)				
	Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0				
		47	m	.....	.....
1.6.19	Trittschalldämmschicht Fußboden E-1/0 mit FBH-Bauart A, EPS, D 25 mm, WLG 045, DES sg Trittschalldämmschicht für Fußboden mit Fußbodenheizung, FBH-Bauart A, als ultradünne, verlegefertige (Falt-)Platte aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163 mit reißfester, wasserdichter Gewebebeschichtung mit aufgedrucktem Verlegeraster zur bauseitigen bohrlosen Fußbodenheizung-Systembefestigung per Tackernadeln, Dicke 25 mm, Bemessungswert der Wärmeleitgruppe 045, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), einlagig, Anwendungsge- biet DIN 4108-10 DES, geringe Zusammendrückbarkeit <3mm, dynamische Steifigkeitsgruppe 30MN/m³, Trittschallverbesserungsmaß 28 dB (bei Estri- chauflast 100kg/m²), als Unterlage für Heizestrich, Nutz- bzw. Verkehrslast Kat. C3 (nach DIN1991-1-1/NA), gemäß Zeichnung, einschl. Verlegung und dichter Verklebung untereinander und an Randanschlüsse (z.B. Tür- und Fugenabstel- lungen, Randdämmstreifen).				
	Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0				
		98	m2	.....	.....
1.6.20	Zulage schräge Verlegung ca. 6% Zulage für das schräge verlegen der vorgenannten Trittschalldämmung auf der Rampe. Rampenneigung ca. 6%				
		26,5	m2	.....	.....
1.6.21	Zulage Anarbeiten Bodentanks 0,97*0,97cm				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Zulage für das Anarbeiten / Ausschneiden der vorgenannten Trittschalldämmung in Fugenbreiten von 10-50cm im Bereich der Bodentanks der Fußbodenverteiler. Abmessung Bodenverteiler: 97*97cm Abrechnung je Stück Bodenverteiler, Trittschalldämmung umlaufend	4	St		
1.6.22	Abdeckung PE-Folie, D mind. 0,15mm Abdeckung aus PE-Folie, Dicke mind. 0,15 mm, Stöße ca. 10cm überlappend verkleben oder verschweißen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich.				
	Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0	1345	m ²		
1.6.23	Einmessen Heizleitungen Die Höhenlage der bauseits verlegten Heizleitungen / Heizelemente bezogen auf die bauseits vorhandenen Meterisse einzumessen und der jeweilige Hochpunkt für die Kontrolle der Mindestüberdeckung zu protokollieren. Das Messprotokoll ist der Bauleitung / dem Architekten zu übergeben.				
	Ausführungsort: Ebenen -3 und -2		psch		
1.6.24	Heiz-Zementestrich Kat. C1, CT-C40-F6-SW1-S85-H60, FBH-Bauart A Heizestrich DIN 18560-2 als Zementestrich CT-C40-F6-SW1-H60 aus ternärem Vollbindemittel gemäß Produktinformation herstellen und verdichten sowie in richtiger Höhenlage ebenflächig nach den Anforderungen gem. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, einbauen. Oberfläche abreiben und glätten.				
	Bauart A (Heizrohr auf Trägersystem im Estrich ummantelt, Heizrohrdurchmesser inkl. Stahlgittermatte 26 mm), Estrichnenndicke 85 mm, Estrichüberdeckung über dem Heizrohr 60 mm, zur Aufnahme von Oberbelag aus Linoleum/Fliese				
	Richtrezeptur: - Ternäres Vollbindemittel 75 kg - Kiessand 0/8 mm (Sieblinienbereich A/B 8) 300 kg (Gesteinskörnung gem. EN 13139; Anteil an Feinstoffen < 3 M-%) - Wasser-Bindemittel-Wert < 0,45				
	Anforderungen:				
	Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB-Bewertungsschema.				
	Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 3 Tagen	≥ 4 N/mm ²		
	Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 28 Tagen	≥ 6 N/mm ²		
	Druckfestigkeit				
	nach 3 Tagen	≥ 30 N/mm ²			
	Druckfestigkeit				
	nach 28 Tagen	≥ 40 N/mm ²			
	Oberflächenzugfestigkeit	nach 3 Tagen	≥ 1,5 N/mm ²		
	- Schwindklasse (DIN 18560-1):	SW1 (schwindarm)			
	- Schwindmaß (DIN EN 13892-9)	nach 120 Tagen	< 0,2 mm/m		
	- begehbar	nach 24 Stunden			
	- nicht rückfeuchtend				
	- wasserfest				
	Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0				

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim**ESTRICHARBEITEN**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		812	m2	.....	.....
1.6.25	<p>Heiz-Zementestrich Kat. C1, CT-C35-F5-S45 als Kleinflächen bis 1m² Zementestrich CT, als Estrich auf Dämmschicht, lotrechte Nutzlasten Kat. C1, Druckfestigkeitsklasse C40 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F6 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 45 mm, Aufnahme von Oberbelag aus Linoleum Estrich wird hier in Teilflächen im Randbereich Bodenverteiler der Fußbodenheizung verlegt.</p> <p>Unterbau: Verteilerzuleitungen (DN75) + 20mm Trittschalldämmung.</p> <p>Einbauort: Ebene -1 und Ebene 0 - Teilflächen im Bereich Bodenverteiler Fußbodenheizung</p>				
		2	St	.....	.....
1.6.26	<p>Dehnfugen Zementestrich Estrichtrennfugen an Dehnfugen in Bereichen mit Fussbodenheizung / zur Zonierung gem. DIN EN 13813 und DIN 18560 mittels Dehnfugenprofil/ Dämmstreifen, einschließlich einmessen Estrichtrennfugen nach Plänen und in Zusammenarbeit mit der Bauleitung.</p>				
		58	m	.....	.....
1.6.27	<p>Trennfugen Zementestrich Estrichtrennfugen an Türen / Trennung Bereiche mit und ohne Fussbodenheizung / zur Zonierung gem. DIN EN 13813 und DIN 18560, einschließlich einmessen Estrichtrennfugen nach Plänen und in Zusammenarbeit mit der Bauleitung.</p>				
		120	m	.....	.....
1.6.28	<p>Schwindfugen Zementestrich, Kellenschnitt Herstellen von Fugen als Schwindfugen mittels Kellenschnitt.</p>				
		30	m	.....	.....
1.6.29	<p>Estrichabstellwinkel Stahlblech Estrich-Abstellwinkel aus verzinktem Stahlblech, Kantenlänge entsprechend der</p> <p>Estrichhöhe für freibleibende Aussparungen o. Estrichabstellungen, nach Herstellervorschrift einbauen, einschl. aller Nebenarbeiten.</p>				
		17	m	.....	.....
1.6.30	<p>Randdämmstreifen Türschwelle, nicht brennbar - d= 10mm Liefern und einbauen von Randdämmstreifen aus Mineralwolle, nicht brennbar Euroklasse A1. Nageln und Klammern sind aufgrund des Schallübertrags verboten. Als Trennstreifen im Bereich der Türschwellen mit Brandschutzanforderung. Ausführung in Ebenen -1 bis +1.</p>				
		41,5	m	.....	.....
1.6.31	<p>Estrichabstellwinkel Karton Estrich-Abstellwinkel aus Karton, Kantenlänge entsprechend der</p>				
				Übertrag:	

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Estrichhöhe für freibleibende Aussparungen o. Estrichabstellungen, nach Herstellervorschrift einbauen, einschl. aller Nebenarbeiten.	20	m	.....	.....
1.6.32	Estrichabstellung an Bodeneinlaufbauteil Estrichabstellung, (LxB) 1,0m x 1,0m, um Bodeneinlaufbauteil (Durchmesser ca. 30cm) zur nachträglichen Estrichergänzung. Einbauort: ebene -1 und Ebene +1	8	St	.....	.....
1.6.33	Nachträgl. Estrichergänzung an Bodeneinlaufbauteil Nachträgliche Ergänzung des Estrichs an vorbeschriebener Estrichabstellung zum Bodeneinlaufbauteil (Durchmesser ca. 30cm) mittels Epoxidharzestrich, inkl. der Anarbeitung der erforderlichen Dämm- bzw. Folienlagen im dortigen Bodenaufbau, inkl. abschließender kraftschlüssiger Verklammerung/ Vernähung des neuen mit dem umgebenden vorhandenen Zementestrich. Einbauort: Ebene -1 bis Ebene +1	8	St	.....	.....
1.6.34	Wie Position 1.6.33, jedoch Kleinflächen 0,5-1m ² Kleinflächen 0,5-1m ²	2	St	.....	.....
1.6.35	Nachträgl. Estrichergänzungen in Kleinflächen bis 0,5m ² Nachträgliche Ergänzungen des Estrichs in Kleinflächen bis 0,5m ² , inkl. der erforderlichen Dämm- bzw. Folienlagen im dortigen Bodenaufbau. Einbauort: Ebene -1 bis Ebene +1 nach Angabe der Bauleitung	6	St	.....	.....
1.6.36	Messstellenmarkierung Anordnen und Markieren genügender Messstellen zur Feuchtemessung vor Verlegung der Oberbeläge. Auswahl und Festlegung der Messstellen erfolgt durch in Abstimmung mit den beteiligten Gewerken und Planern.	3	St	.....	.....
1.6 Ebene -1 bis Ebene +1 - Zementestrich schwimmend als Heizestrich					<u>.....</u>

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.7	Sauberlaufmatten				
1.7.1	<p>Unterbetonestrich - einschichtig, h= 65mm nur Unterbetonestrich, einschichtig, angepasst auf Höhenlage der Eingangsmatten.</p> <p>Fläche Windfang Haupteingang, Ebene -3: B/T ca. 200/150 cm Fläche Eingang/Anlieferung Küche, Ebene -3: B/T ca. 120/150cm Fläche Pausenausgang, Ebene -2: B/T ca. 175/150 cm</p>	19	m2	.....	.....
1.7.2	<p>Beschichtung unter Eingangsmatte Lösungsmittelfreies EP-Beschichtungssystem, Ausführung als mit Einzelkomponenten aufeinander abgestimmter Gesamtaufbau des Systemherstellers. Untergrund Zementestrich</p> <p>Gesamtaufbau bestehend aus: - Grundierung, - Egalisationsspachtelung, einschließlich Zwischenschleifgang + absaugen - Deckschicht,</p> <p>Farbton Deckschicht nach Wahl des AG, gemäß Farbkarte des Systemherstellers, Farbbereich anthrazit.</p> <p>Dicke Gesamtsystem ca. 1-2mm</p>	19	m2	.....	.....
1.7.3	<p>Mattenrahmen Stahl niro H 25mm Mattenrahmen für Sauberlaufmatte, aus nichtrostendem Stahl, Außenmaß Profilhöhe ca. 25 mm, einschl. Befestigung in Untergrund Heizestrich, bei Befestigungen im Estrich mit Fussbodenheizung sind geeignete Maßnahmen zur Ortu ng (z.B. Thermofolie) der Heizleitungen in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.</p> <p>Fläche Haupteingang: B/T ca. 200/150 cm Fläche Anlieferung Küche: B/T ca. 120/150cm Fläche Pausenausgang: B/T ca. 175/150 cm</p>	27	m	.....	.....
1.7.4	<p>Zulage zu Position vor - Eckausbildung Zulage zu vorheriger Position - Eckausbildung, als Innen- oder Außenecke, Gehrungsschnitt.</p>	12	St	.....	.....
1.7.5	<p>Eingangsmatte, trapezförmig, Innenraum 4,50x2,84m Aufrollbare und strapazierfähige Eingangsmatte, beroll- und überfahrbar, geeignet für die aufliegende oder freitragende Verlegung im Innenbereich stark frequentierter Eingänge.</p> <p>Trägerprofil mit Mattenstäben, aus verwindungssteifem, hochwertig legiertem Aluminium mit unterseitiger Trittschalldämmung, Verbindungen der Trägerprofile aus kunststoffummantelten, verzinkten Stahlseilen, Abstandhalter aus Gummi, Trägerprofilabstand 5 mm, einschl. passgenauer Anfertigung in Breite und Tiefe ohne Ausgleichsprofile, einschließlich passgenauem Höheneinbau und</p>				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Unterkonstruktion.				
	Trittläche/Einlage aus widerstands- und witterungsbeständiger Rauhaarripseinlage mit längs laufender Rippenstruktur, Trittläche in Klassifizierung Bfl-s1 nach EN 13501, Rutschsicherheit R 11 nach DIN 51130, Mattenhöhe 25 mm, Ripseinlagen-Farbe aus Standardpalette des Herstellers nach Angabe AG, Farbbereich hellgrau, nachträglich austauschbar, einschl. zeitlich versetzter Montage.				
	Matten-Abmessungen mehrteilig, Gesamtgröße (Breite/Gehtiefe): ca. 2000 x 1500 mm				
	Einbauort: Ebene -3, Windfang Haupteingang				
		1	St	.....	.....
1.7.6	Zulage Anarbeiten / Ausschneiden Zulage Anarbeiten / Ausschneiden der Eingangsmatte im Bereich der Tür und um die Pfosten der Pfostenriegelfassade. Abrechnung nach Außen- oder Innenecke	13	St	.....	.....
1.7.7	Zulage Schräge Zulage für das einseitige, schräge Anarbeiten / Zuschneiden der Eingangsmatte und alle ihrer Bestandteile entlang der schrägen Stb. Wand des Windfangs. Winkel: ca. 7°	5	m	.....	.....
1.7.8	Wie Position 1.7.5, jedoch Eingangsmatte, rechteckig, Innenraum 1,20x1,50m Matten-Abmessungen mehrteilig, Gesamtgröße (Breite/Gehtiefe): ca. 1200 x 1500 mm Einbauort: Ebene -3, Anlieferung Küche	1	St	.....	.....
1.7.9	Wie Position 1.7.5, jedoch Eingangsmatte, rechteckig, Innenraum 1,75x1,50m Matten-Abmessungen mehrteilig, Gesamtgröße (Breite/Gehtiefe): ca. 1750 x 1500 mm Einbauort: Ebene -2, Pausenausgang	1	St	.....	.....
1.7 Sauberlaufmatten					.....

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.8	Stundenlohnarbeiten				
	Hinweis Stundenlohnarbeiten				
	Stundenlohnarbeiten dürfen ausdrücklich nur auf besondere Anweisung der örtlichen Bauleitung ausgeführt werden. Die Stundenlohnzettel sind der Bauleitung täglich zur Unterschrift vorzulegen bzw. zu überlassen. Später gemeldete Stundenlohnarbeiten werden nicht anerkannt. Dies gilt auch für zusätzlichen, im Zuge der Stundenlohnarbeiten anfallenden, Materialverbrauch. Polier- und Aufsichtsstunden werden nicht vergütet.				
1.8.1	Facharbeiter				
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter				
		20 h		.....	.....
1.8.2	Helfer				
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer				
		20 h		.....	.....
				1.8 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
				1 Estricharbeiten - Zementestrich	<u>.....</u>

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
ESTRICHARBEITEN**Zusammenstellung**

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Ebene -3 Küche und Technik + Ebene +1 Technik - Zementestrich schwimmend	.....
1.3	Ebene -3 und -2 - Zementestrich schwimmend, unbeheizt	.....
1.4	Ebene -1 bis Ebene +1 - Zementestrich schwimmend	.....
1.5	Ebene -3 und -2 - Zementestrich schwimmend als Heizestrich	.....
1.6	Ebene -1 bis Ebene +1 - Zementestrich schwimmend als Heizestrich	.....
1.7	Sauberlaufmatten	.....
1.8	Stundenlohnarbeiten	.....
1	Estricharbeiten - Zementestrich	.....

Summe

zzgl. MwSt %

Gesamtsumme

Inhaltsverzeichnis

1	Estricharbeiten - Zementestrich.....	7
1.1	Baustelleneinrichtung.....	7
1.2	Ebene -3 Küche und Technik + Ebene +1 Technik - Zementestrich schwimmend.....	8
1.3	Ebene -3 und -2 - Zementestrich schwimmend, unbeheizt.....	17
1.4	Ebene -1 bis Ebene +1 - Zementestrich schwimmend.....	21
1.5	Ebene -3 und -2 - Zementestrich schwimmend als Heizestrich.....	24
1.6	Ebene -1 bis Ebene +1 - Zementestrich schwimmend als Heizestrich.....	30
1.7	Sauberlaufmatten.....	37
1.8	Stundenlohnarbeiten.....	39